

2025

Geschäftsbericht und Jahresrechnung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Gemeindepräsident 02

Finanzieller Gesamtüberblick 03

Erfolgsrechnung 03

Spezialfinanzierungen 04

Vorfinanzierungen 05

Investitionsrechnung 05

Fremdkapital, Cashflow und Liquidität 05

Unsere Projekte 2025 06

01 Politische Behörden 08

02 Allgemeine Verwaltung 10

03 Polizei 12

04 Feuerwehr und Bevölkerungsschutz 14

05 Schulen 16

06 Familienergänzende Angebote 18

07 Kultur, Sport, Freizeit 20

08 Multimedienetz (MMN) 22

09 Gesundheit und Alter 24

10 Gesetzliche Sozialhilfe und 26

Arbeitsintegration

11 Soziale Unterstützung 28

12 Asylwesen 30

13 Kindes- und Erwachsenenschutz 32

14 Verkehr und öffentliche Anlagen 34

15 Wasserversorgung 36

16 Abwasserbeseitigung 38

17 Abfallbeseitigung 40

18 Landschaftspflege, 42

Umweltschutz und Energie

19 Raumentwicklung und Baugesuche 44

20 Wirtschaft 46

21 Steuern 48

22 Finanz- und Lastenausgleich 50

23 Vermögens- und Schuldenverwaltung 52

Anträge des Gemeinderats 54

Anhang 56

Vorwort

Die finanziellen Aussichten der Gemeinden verdüstern sich. Die öffentliche Hand steht vor grossen Herausforderungen: alternde Bevölkerung, technologische Transformation, Klimawandel, Fachkräftemangel.

Erfreulich ist, dass die Gemeinde im Jahr 2025 bei den beeinflussbaren Kosten eine hohe Budgetdisziplin zeigte. Der entstandene Verlust ist auf mehrere wesentliche Faktoren zurückzuführen. Insbesondere im Bereich Gesundheit und Alter führten anhaltend steigende Kosten zu Mehrausgaben. Auch im Kindes- und Erwachsenenschutz entstanden aufgrund einer erhöhten Fallzahl zusätzliche Aufwendungen. Zudem musste eine höhere Zahlung in den horizontalen Finanzausgleich geleistet werden.

Der vorliegende Geschäftsbericht beantwortet die im AFP 2025–2029 formulierten Zielsetzungen, erläutert deren aktuellen Stand und legt dar, wie die eingesetzten Mittel verwendet wurden. Ausgewählte Kernprojekte veranschaulichen zudem die laufende Entwicklung unserer Gemeinde.

Freundliche Grüsse

Stephan Burgunder

Finanzieller Gesamtüberblick

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 3'119'531.67 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 762'800. Das Ergebnis fällt damit um CHF 2.3 Mio. schlechter aus, als erwartet.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Gesamtaufwand	94'366'093	89'716'700	105'755'095
Gesamtertrag	-91'246'562	-88'953'900	-106'052'362
Gesamttotal	3'119'532	762'800	-297'267

Der gegenüber der Rechnung 2024 tiefere Umsatz, sowohl im Aufwand als auch im Ertrag, ist auf eine Neubewertung des Finanzvermögens zurückzuführen, welche alle fünf Jahre erfolgen muss und 2024 durchgeführt wurde.

Der Verlust lässt sich auf die folgenden Faktoren zurückführen:

- Stetig steigende Kosten im Bereich Gesundheit und Alter (Aufgabenfeld 9) führten dazu, dass CHF 2 Mio. mehr ausgegeben werden musste, als vorgesehen.
- Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (Aufgabenfeld 13) ergaben sich aufgrund einer höheren Anzahl an Fällen Mehraufwände von CHF 0.5 Mio.
- Im Finanz- und Lastenausgleich (Aufgabenfeld 22) fiel aufgrund von hohen Vorjahressteuern eine höhere Zahlung in den horizontalen Ressourcenausgleich an. Mit CHF 3.9 Mio. übersteigt dieser Betrag den im Budget erwarteten Wert um CHF 2.6 Mio.

Dank positiver Abschlüsse in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Polizei, Feuerwehr, Gesetzliche Sozialhilfe und Asylwesen konnten die Mehrkosten teilweise kompensiert werden.

Der Steuerertrag liegt mit insgesamt CHF 54.2 Mio. nur leicht unter dem budgetierten Wert von CHF 54.5 Mio.

Die Steuererträge der natürlichen Personen haben die budgetierten Werte sowohl bei den Einkommenssteuern, den Vermögenssteuern und auch bei den Quellensteuern übertroffen. Bei den juristischen Personen sind sowohl die Ertragssteuern, als auch die Kapitalsteuern hinter dem Budget zurückgeblieben.

Verglichen mit dem Vorjahresergebnis liegt der Steuerertrag um drei Millionen tiefer. Dieser Rückgang kann auf die ausserordentlich hohen Vorjahressteuern im Rechnungsjahr 2024 zurückgeführt werden. Im Rechnungsjahr 2025 wurden die Vorjahressteuern nicht nochmals in derselben Höhe erwartet und daher auch nicht in dieser Höhe budgetiert.

Der gesamte Personalaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.2 Mio., was auf einen geringeren Einsatz von temporären Arbeitskräften, insbesondere im Schwimmbad, zurückgeführt werden kann. Während sich der Lohnaufwand beim Verwaltungs- und Betriebspersonal mit CHF 0.1 Mio. leicht reduzierte, ist er für die Lehrpersonen um denselben Betrag angestiegen. Im Sach- und Betriebsaufwand wurde der budgetierte Wert eingehalten und auch gegenüber dem Vorjahr wurden CHF 0.1 Mio. weniger ausgegeben. Vor allem für den Unterhalt von Hochbauten sind Mehrkosten entstanden, welche aber durch Minderausgaben in allen anderen Bereichen kompensiert wurden. Die wenig beeinflussbaren Kosten für Strom und Wärme haben sich dank gesunkener Preise gegenüber dem Vorjahr um insgesamt rund CHF 0.2 Mio. reduziert.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerguthaben mussten aufgrund höherer Ausstände erhöht werden.

Der Abschreibungsaufwand der Anlagen im Finanzvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, liegt aber mit CHF 2.9 Mio. dennoch um CHF 0.7 Mio. unter dem erwarteten Wert. Aufgrund der ausstehenden Kreditabrechnungen für die Sanierung und Aufstockung des Schulhauses Längi, sowie des Kindergartens Aegelmatt, wurde weniger abgeschrieben, als budgetiert. Neu abgeschrieben werden zwei Fahrzeuge der Feuerwehr und eines der Wasserversorgung, die Elektroinstallationen im Schulhaus Grossmatt, die technischen Erneuerungen im Schwimmbad, der Ausbau und die Sanierung von Strassen (Mühleweg, Netzbodenstrasse, Poststrasse,

Lohagstrasse), Beiträge an die Bauten der Kreisel Lohag und Salina Raurica/Zurlinden sowie Erneuerungen und Erweiterungen von Wasserleitungen und Kabelnetzen. Der Restbuchwert der entfernten Passerelle wurde vollständig abgeschrieben.

Die Entlastungen aus den Vorfinanzierungen kompensieren die Abschreibungen mit CHF 1.3 Mio. In der Nettobetrachtung beträgt der Abschreibungsaufwand somit CHF 1.6 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.1 Mio. erhöht.

Spezialfinanzierungen

Der Verlust beim Multimedianeitz ist höher ausgefallen als erwartet. Eine Pendenz aus den Vorjahren wurde bereinigt, indem die periodengerechte Verbuchung auch in der Buchhaltung vollumfänglich umgesetzt ist. Dies hatte zur Folge, dass ein ausserordentlicher Aufwand eingebucht werden musste. Der Aufwand konnte aber dank Provisionserträgen aus der Kopfstation und Rückzahlungen von Rückstellungen zu einem grossen Teil kompensiert werden. Im Eigenkapital liegen noch immer CHF 5.8 Mio.

Der Verlust in der Wasserkasse fiel in der Höhe der Erwartung aus. Der Verlust wird jedoch mit einer Rabattierung von 20% auf den Wasserbezug bewusst herbeigeführt, um das Eigenkapital dieser Kasse zu reduzieren. Das Eigenkapital weist per Ende 2025 einen Bestand von CHF 5.8 Mio. aus.

Von der 2023 durchgeführten Aufgabenüberprüfung waren zur Umsetzung bis 2025 insgesamt Einsparungen von CHF 3.4 Mio. vorgesehen. Vereinzelt Massnahmen konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Andere führten zu höheren Einsparungen als erwartet. Per Ende 2025 konnte der vorgesehene Betrag effektiv eingespart werden. Dennoch reichten die Massnahmen bisher nicht aus, um in der Jahresrechnung einen Gewinn zu erzielen, da andere Aufwände wie höhere Einzahlungen in den Finanzausgleich und höhere Kosten im Bereich Gesundheit und Alter sowie im Kindes- und Erwachsenenschutz gestiegen sind.

Eine Rabattierung von 20% dient auch in der Abwasserkasse dem Zweck, das Eigenkapital zu reduzieren. Die Kasse schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1.2 Mio. ab und damit leicht schlechter als budgetiert. Das Eigenkapital beträgt nach der Verlustverrechnung noch immer über CHF 13 Mio.

Die abgestuften Erhöhungen der Kehrrechtgebühren in den vergangenen Jahren zeigen Wirkung. 2025 schloss die Abfallkasse ausgeglichen ab. Das Eigenkapital reduziert sich damit nicht weiter und kann auf einem Stand von CHF 0.5 Mio. stabilisiert werden.

Die erzielten Ergebnisse der Spezialfinanzierungen wurden mit dem jeweiligen Eigenkapital verrechnet. Das MMN, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sind sowohl im Eigenkapital, wie auch in deren Vorfinanzierungen, sofern vorhanden, weiterhin gut kapitalisiert.

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Eigenkapital 31.12.2025	Zuweisung Vorfinanzierung	Vorfinanzierung 31.12.2025
MMN	-555'316	-258'500	5'821'399	0	0
Wasserversorgung	-233'101	-255'900	5'771'369	0	6'100'000
Abwasserbeseitigung	-1'159'409	-1'006'350	13'254'368	0	17'800'000
Abfallbeseitigung	1'898	-2'600	491'204	0	0

Vorfinanzierungen

Abschreibungsaufwände können aus den Vorfinanzierungen entnommen und damit die Erfolgsrechnung entlastet werden. Dies wurde wiederum für eine Vielzahl von Abschreibungen gemacht. Insgesamt wird die Erfolgsrechnung durch die Entnahme aus Vorfinanzierungen um CHF 1.3 Mio. entlastet.

Das Total an Vorfinanzierungen reduziert sich damit von CHF 22.2 Mio. auf CHF 21 Mio.

Vorfinanzierungen (ohne Spezialfinanzierungen) in CHF	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
San. Schulanl. Dorfkern	1'524'258	1'819'447	2'114'635	2'409'824
FW-Magazin	471'232	493'672	516'111	538'551
Erschliessungen	684'047	822'969	850'593	878'216
Schwimmbad	1'690'428	1'811'756	1'890'528	1'969'300
Sportanlage Sandgrube	3'231'432	3'415'618	3'599'804	3'749'796
Strasseninfrastruktur	0	0	150'582	349'677
Gemeindeinfrastrukturbauten	13'351'984	13'847'069	14'342'153	14'837'238
Total Vorfinanzierungen	20'953'381	22'210'530	23'464'407	24'732'602

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben waren mit CHF 21.3 Mio. deutlich höher als in den Vorjahren (2024: CHF 8.9 Mio.) und die höchsten der letzten 20 Jahre. Die deutlich höchsten Ausgaben wurden fürs neue Gemeindezentrum mit Bibliothek getätigt. In dieses Projekt wurden im Berichtsjahr über CHF 10 Mio. investiert. Der Neubau des Kindergartens Aegelmatt inklusive Tagesbetreuung schlug mit CHF 3.3 Mio. zu buche.

Die Investitionseinnahmen in Form von Anschlussgebühren sind nicht wie erwartet eingegangen, was dazu geführt hat, dass mit CHF 20.6 Mio. die höchste Nettoinvestition der letzten 20 Jahre erreicht wurde. Entsprechend hoch ist auch der Umsetzungsgrad: Von den budgetierten Brutto-Investitionsausgaben wurden 83% realisiert, ein deutlicher Anstieg zum Vorjahr (45%).

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	Budget 2023
Ausgaben	21'269'608	25'780'000	8'945'862	20'010'000	9'607'567	21'360'000
Einnahmen	-623'577	-4'750'000	-2'349'169	-1'200'000	-793'996	-1'200'000
Nettoinvestitionen	20'646'031	21'030'000	6'596'693	18'810'000	8'813'571	20'160'000
Differenz zum Budget	383'969		12'213'307		11'346'429	

Fremdkapital, Cashflow und Liquidität

Die Nettoinvestitionstätigkeit von CHF 20.6 Mio. führte zu einem hohen Liquiditätsbedarf, welcher zu einer Reduktion der kurzfristigen liquiden Eigenmittel führte. Diese Eigenmittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 15 Mio. reduziert. Hingegen konnte das Total der Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen (Fremdkapital) bei CHF 65 Mio. gehalten werden. Es entspricht damit dem Vorjahresniveau. Dennoch sind höhere Zinszahlungen angefallen. Die Abschlüsse von Darlehen aus den Vor-

jahren mit höheren Zinssätzen wirkten sich negativ auf den Aufwand aus. Die Verzinsung betrug CHF 0.7 Mio. und damit rund CHF 0.1 Mio. mehr als im Vorjahr. Die Investitionstätigkeit und die Reduktion der liquiden Eigenmittel sind auch in einem negativen Geldfluss (Cashflow) von CHF 5.4 Mio. ersichtlich. Die Entwicklung des Geldflusses über die letzten drei Jahre kann auf der Seite 52 nachgelesen werden.

2025

Unsere Projekte

Im letzten Jahr haben wir eine Vielzahl spannender Projekte in Angriff genommen oder realisiert, die nicht nur unsere fachlichen Kompetenzen erweitert, sondern uns auch auf persönlicher Ebene bereichert haben. Jedes einzelne Projekt hat uns vor neue Herausforderungen gestellt, die wir mit Engagement und Innovationsgeist angegangen sind. Nachfolgend eine Auswahl davon.



Oliver Brandenberger, Brandenberger Kloter Architekten, Basel / Michael Linder, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt / Daniela Zeisel, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt / Fabian Frei, Huser AG Holzbau / Adrian Kloter, Brandenberger Kloter Architekten, Basel

Ganzes Jahr

Neubau Kindergarten Aegelmatt

Die Schulanlage Aegelmatt wird umfassend erneuert und erweitert – für mehr Schulraum, moderne Lernumgebungen und ein integriertes Angebot für Bildung und Betreuung. Mit Freude durften wir anlässlich des Aufrichtests den neuen Kindergarten Aegelmatt segnen.

November

Neue Leitbilder für Familie, Jugend und Kultur

Unter dem Motto «Von Beats bis Politics» hat die Gemeinde Pratteln im Schloss ihre neuen Leitbilder für Familie, Jugend und Kultur vorgestellt. Sie zeigen, wie sich die Gemeinde in den kommenden Jahren weiterentwickeln möchte und welche Rahmenbedingungen sie für Familien, Kinder, Jugendliche und Kulturinteressierte schaffen will. Ein besonderes Zeichen dieses Engagements: Pratteln wurde erneut als «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet.



Grosse Freude: Nicole Hinder, Bereichsleiterin Child Rights Advocacy von Unicef Schweiz übergibt Gemeinderätin Rahel Graf das Label

November

Neuer Gleichgewichtsweg beim Vita-Parcours (Erlihölzli)

Unter der Leitung des Sportamts Baselland wurde der neue Gleichgewichtsweg im Erlihölzli feierlich eingeweiht. 15 abwechslungsreiche Bewegungselemente tragen fantasievolle Namen wie Zickzack-Balken, Bergsteiger oder Schlauchleiter und machen das Training zum kurzweiligen Vergnügen. Der Werkhof pflegt den neuen Gleichgewichtsweg. So bleibt die Anlage in gutem Zustand und kann das ganze Jahr über kostenlos besucht werden.



Legende (v.l.n.r.): Dieter Stohler (Einwohnerrat), Christoph Zwahlen (Einwohnerratspräsident), Rahel Graf (Gemeinderätin), Petra Ramseier (Gemeinderätin), Stefan Löw (Gemeinderat), Sven Bill (Bürgerrat)



Mai

Pick-e-Bike – mobil unterwegs mit E-Bike und E-Scooter

Das Angebot «Pick-e-Bike» hat sich in der Region Nordwestschweiz längst etabliert. Die flinken Fahrzeuge sind nun auch in Pratteln ausleihbar. E-Bike oder E-Scooter lassen sich bequem per App reservieren und freischalten. Bezahlt wird nur die effektive Fahrzeit. Die Gemeinde Pratteln unterstützt das Angebot in den nächsten zwei Jahren – inklusive eines Gutscheins über CHF 10 für die Einwohnerinnen und Einwohner.

Ganzes Jahr

Ersatz der Coop-Passerelle

Die neue Passerelle verbindet künftig die Zehntenstrasse im Süden mit der Wasenstrasse im Norden – und damit auch die neuen Quartiere Zentrale und Bredella West. Die neue, schlanke Stahlbrücke wird barrierefrei und komfortabel nutzbar sein – mit Treppen, Rampen und Liften für alle Verkehrsteilnehmenden. Die Bauarbeiten haben im Februar 2026 begonnen. Die Eröffnung der Passerelle ist für Ende 2027 geplant.



November

Neue Multifunktionshalle in den Sandgruben

Die Gemeinde Pratteln steht vor grossen Schulbauprojekten: Mehrere Primarschulhäuser werden saniert, und auch der Kanton Basel-Landschaft plant einen Neubau des Fröschmatt-Schulhauses. Während dieser Bauzeit fehlen für mehrere Jahre wichtige Turnhallen, die sowohl von den Schulen als auch von zahlreichen Vereinen genutzt werden können. Um diese Lücke zu schliessen, plant die Gemeinde in den Sandgruben den Bau einer modernen Multifunktionshalle. Der Einwohnerrat hat diesem Projekt mit grossem Mehr zugestimmt.

September

Aufrichtfest Gemeindezentrum mit Bibliothek und Ludothek

Die Architektur lässt schon jetzt erahnen, wie einzigartig die beiden Gebäude sein werden: die Holzfassade der Bibliothek, die elegante geschwungene Wendeltreppe im Gemeindezentrum und die Glasbausteine, die Licht und Stil ins Haus bringen. Nicht zu vergessen die Dachterrasse, die einen wunderbaren Aus- und Weitblick ermöglicht.

September

Frühe Sprachförderung

Kinder sollen schon vor dem Kindergarten in Spielgruppen oder in Kitas spielerisch Deutsch lernen. So wird der Einstieg in den Kindergarten für sie einfacher. Deshalb bekommen Familien in Pratteln Hilfe bei der Finanzierung der Sprachförderung ihrer Kinder. Wenn ein Kind Hilfe beim Deutschlernen braucht, bekommt es nach ausgewiesenem Sprachförderbedarf einen Sprachfördergutschein. Mit diesem Gutschein kann es kostenlos die Sprachförderung in einer Spielgruppe oder in einer Kita besuchen.

August

Aufwertung der Jugi-Wiese

Mehr Bewegung und Spiel für alle – Die Jugi-Wiese wird attraktiver! Mit verschiedenen Bewegungs- und Spielelementen wird die Jugi-Wiese zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien. Ob toben, entspannen oder gemeinsam spielen – die Wiese steht allen offen und lädt zum Verweilen ein.



01 Politische Behörden

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)	Plan/Massnahmen (Beschluss)	Stand der Umsetzung
Der Gemeinderat nutzt die Instrumente Legislaturziele, AFP und Geschäftsbericht zur politischen Steuerung	Die von den Legislaturzielen abgeleiteten und mit den Massnahmen konkretisierten Ziele und Pläne sollen messbar formuliert sein. Die Legislaturziel-erreichung wird jährlich beurteilt und deren Ergebnis dem Einwohnererrat mit dem Jahresbericht schriftlich mitgeteilt	Erreicht

Parlamentarische Vorstösse 2025

	SVP	FDP	Die Mitte/ EVP	SP	U/P	parteilos	Total
Motionen							
Postulate	3		4	1	2		10
Verfahrenspostulat			1				1
Interpellationen			2	1	3		6
Fragestunde		3	10	1	1		15
Resolution (gemeinsame)							
Planungsmotion							
Planungspostulat							
Eingereichte Vorstösse 2025	3	3	17	3	6	0	32
Eingereichte Vorstösse 2024	2	1		2	2	3	10
Eingereichte Vorstösse 2023	2	9		12	20	3	46

Die von der Partei "Die Mitte" im 2023/2024 eingereichten Vorstösse wurden der FDP zugewiesen, da die Parteien FDP und Die Mitte zu diesem Zeitpunkt eine Fraktionsgemeinschaft bildeten.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	767'101	793'150	798'878
davon Personalaufwand	616'221	624'800	621'937
davon Sachaufwand	150'880	168'350	176'941
davon weitere Aufwände	0	0	0
Ertrag	-14'645	-1'000	-1'104
Saldo	752'456	792'150	797'774

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0



[Zusammenfassung
Abstimmungen 2025](#)

Gemeinderätliche Kommissionen Amtsperiode 2024–2028 (Stand per 31.12.2025)

Kommission	Präsident/-in	Aktuar/-in
Bauausschuss	GR Philipp Schoch	Claudia Visa
Friedhofskommission	GR Stefan Löw	Marialinda Fareri
Kommission für Altersfragen	GR Marcial Darnuzer	Daniela Berger
Kommission für gesellschaftliche Entwicklung und Integration	GR Marcial Darnuzer	Amélie Nardi
Kommission für Kulturförderung	GR Rahel Graf	Carmen Züllli
Kommission für offene Kinder- und Jugendarbeit	Delia Moldovanyi	Carmen Züllli
Naturschutzkommission	GR Petra Ramseier	Martin Classen
Sicherheitskommission	GR Stefan Löw	Sonja Dürrenberger
Kommission für Gesundheitsfragen	Andreas Moldovanyi	Jolanda Kröll

02 Allgemeine Verwaltung

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Die Publikationsorgane der Gemeinde erscheinen in regelmässigem Rhythmus
- Das Verwaltungspersonal ist erreichbar bzw. bei dessen Abwesenheit sind die Anliegen entgegengenommen und die Anrufenden erhalten innert 24 Stunden eine Rückmeldung
- Die Gemeindeverwaltung verfügt über aufgabengerechte Räumlichkeiten
- Die Mitarbeitenden sind gut ausgebildet und befähigt, ihre Aufgaben anforderungsgerecht zu erfüllen

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Die Verarbeitung von Anfragen und Anträgen erfolgt medienbruchfrei
- Mehr als die Hälfte der Umziehenden nutzt die Plattform E-Umzug
- Prozesse optimieren, automatisieren und standardisieren
- Das Gemeindezentrum mit Bibliothek ist neu gebaut
- Weiterbildungsbedarf ist im Beurteilungs- und Förderdialog (BFD) festgehalten

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Nicht erreicht
- Erreicht
- Nicht erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Bevölkerungsstand am 31.12.	16'734	16'693	16'698
davon ausl. Wohnbevölkerung	7'209	7'116	7'053
Zuzüge, Wegzüge, Umzüge	3'115	3'290	3'228
davon via E-Portal	838	849	684
Nationen	101	101	101

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	6'860'869	7'272'600	7'186'736
davon Personalaufwand	4'318'489	4'440'450	4'358'624
davon Sachaufwand	1'851'533	1'967'100	2'037'319
davon weitere Aufwände	690'848	865'050	790'793
Ertrag	-1'328'914	-1'228'550	-1'182'255
Saldo	5'531'955	6'044'050	6'004'481

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Der geringere Sachaufwand kann auf tiefere Betriebskosten, geringere Heizkosten und Minderaufwand bei den EDV-Wartungskosten aufgrund von Anpassungen bei den Wartungsintervallen zurückgeführt werden.

Die Abschreibung für das mobile Provisorium fiel geringer aus und die alte Gemeindeverwaltung musste nicht mehr abgeschrieben werden, da sie bereits 2024 vollständig abgeschrieben wurde. Die Übertragung des Steuerbezugs an die Kantonale Steuerverwaltung ist mit einer Kostenfolge pro Steuerpflichtigen verbunden. Massgebend sind jedoch erst die definitiven Steuerrechnungen, welche im Berichtsjahr noch nicht in der erwarteten Höhe gestellt wurden.

Die Zunahme der Erträge ist mehreren Faktoren geschuldet, unter anderem der Einführung einer Inkassogebühr sowie der Auszahlung von Überschüssen der Gebäudeversicherung.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	10'209'666	11'000'000	2'964'255
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	10'209'666	11'000'000	2'964'255



Organigramm Gemeindeverwaltung

Personelles

Personalfluktuation	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Eintritte	21	26	21
Austritte	22	24	24
Fluktuation (%)	13.58	15	15.05

Die Berechnung der Fluktuation erfolgt ohne Einbezug von Lernenden, befristeten Anstellungen, natürlichen, unfreiwilligen oder firmenseitig gewünschten Austritten im Verhältnis zur Anzahl Vollzeitstellen.

Entwicklung Stelleneinsatz	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Gesamttotal Stellenprozente	13'638	13'876	13'989

Stellenprozente ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten und Volontariat.

03 Polizei

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Die Verkehrsteilnehmer verhalten sich korrekt
- Die Ruhe und Ordnung ist gewährleistet und die Bevölkerung verhält sich im öffentlichen Raum rücksichtsvoll und korrekt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Anzahl der allgemeinen Verkehrskontrollen ist ≥ 30 pro Jahr
- Es erfolgen vermehrte Verkehrskontrollen für alle Verkehrsteilnehmenden beim Bahnhofplatz sowie beim Kindergarten und bei Schulen
- Die Anzahl Kontrollen des ruhenden Verkehrs ist ≥ 250 pro Jahr
- Die Anzahl der Litteringkontrollen auf Schulwegen, am Bahnhof, an Bushaltestellen und weiteren Littering Hotspots ist ≥ 50 pro Jahr
- Die Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum sind reduziert.
- Die Anzahl Radarkontrollen ist ≥ 200 pro Jahr
- Die Anzahl der Präventionsmassnahmen im Bereich Schulwegsicherheit/Velo ist > 5 pro Jahr

Stand der Umsetzung

- Nicht erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Kein Vergleich zum Vorjahr möglich
- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Radarkontrollen	201	186	166
Allgemeine Verkehrskontrollen	21	14	46
Verkehrskontrollen ruhender Verkehr	500	345	246
Kontrollen Littering	50	3	58
Piketteinsätze	83	51	24
Erfasste Bussenverfügungen			
– wegen Littering	20	37	21
– Nachtruhestörungen	1	0	12
Ertrag aus Parkuhren inkl. App (CHF)	216'992	216'273	171'869
Ertrag aus Tag- und Nachtparking (CHF)	543'252	571'365	406'948

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	710'416	878'600	958'883
davon Personalaufwand	501'722	610'900	567'583
davon Sachaufwand	202'374	263'700	386'428
davon weitere Aufwände	6'321	4'000	4'872
Ertrag	-1'466'361	-1'340'000	-1'258'488
Saldo	-755'944	-461'400	-299'605

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Personelle Vakanzen führten zu geringeren Lohnkosten.

Die neue Struktur der Gemeindepolizei führt zu mehr Präsenz in der Gemeinde, was auch zu höheren Bussenzahlen geführt hat.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Verkehr/Sicherheit

Auch im Jahr 2025 wurden regelmässige Kontrollen durchgeführt, aber auch die Schulwegsicherheit stand im Fokus, vor allem zum Schulanfang und mit der Umsetzung des Halteverbots im Erli. Für das kommende Jahr sind weitere Massnahmen im Bereich der Schulwegsicherheit geplant und können umgesetzt werden.

04 Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)	Plan/Massnahmen (Beschluss)	Stand der Umsetzung
- Der Schutz bei Brand- und Schadensfällen ist gewährleistet - Das Feuerwehrinspektorat beurteilt die Feuerwehr Pratteln bei den Inspektionen positiv - Die Bevölkerung nimmt den Zivilschutz positiv wahr - Die Schutzplätze für die Bevölkerung sind sichergestellt - Förderung aktiver Feuerwehrdienst bei Neuanstellungen von Mitarbeitenden	- Der Mannschaftsbestand ist mindestens 70 Angehörige der Feuerwehr (AdF). - Die Schutzraumbilanz ist >100%	- Erreicht - Erreicht - Neuorganisiert zur Zivilschutzorganisation RHEIN (ZSO RHEIN) - Erreicht - Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023	Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Total Einsätze Feuerwehr	213	237	225	Total Einsätze Zivilschutz*	-	2	2
Brandbekämpfung	37	28	46	Einsatzstunden Ernstfälle	-	94	94
Fehl- und Täuschungsalarme	91	80	69	Einsatzstunden zugunsten Allgemeinheit	-	232	232
Chemiewehr	1	9	9	PR-Aktionen für die Bevölkerung	-	2	2
Ölwehr	15	23	19	Mannschaftsbestand	-	136	136
Technische Hilfeleistungen	27	24	10	Schutzraumbilanz (%)	118	113	113
Personenrettung Verkehrsunfälle	0	1	0	Total Einsätze Gemeindeführungsstab	0	2	2
Elementarereignisse	7	26	5	Einsatzstunden	0	79	79
Diverse Einsätze	35	46	67				
Mannschaftsbestand	70	72	72				

* Neuorganisiert zur ZSO RHEIN

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'380'371	1'503'750	1'553'790
davon Personalaufwand	720'866	723'600	924'585
davon Sachaufwand	290'815	329'600	482'490
davon weitere Aufwände	368'690	450'550	146'715
Ertrag	-1'209'242	-1'130'000	-1'387'676
Saldo	171'128	373'750	166'114

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Der Kostenanteil für Pratteln an der ZSO Rhein fiel geringer aus als budgetiert. Auch die Abschreibungen für das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) und den Kommandowagen haben die Kostenseite entlastet, indem weniger abgeschrieben werden musste als vorgesehen.

Höhere Einnahmen ergaben sich aus dem Verkauf des alten HLF, aus Einnahmen für die Stationierung der Sanität im Feuerwehrmagazin sowie aus Mieteinnahmen für die Einquartierungen durch die Armee in der ALST.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	418'316	0	173'043
Einnahmen	-90'450	-150'000	0
Nettoausgaben	327'866	-150'000	173'043

➤ Kommentar zur Investitionsrechnung

Die Ausgaben für das HLF waren für 2024 vorgesehen, sind zum grössten Teil aber erst 2025 angefallen.

Feuerwehr

Im 2025 bewältigte die Feuerwehr Pratteln 213 Einsätze. Zwei neue Fahrzeuge durften in Empfang genommen werden: der Kommandowagen (VW ID Buzz) und ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug von Rosenbauer. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde MuttENZ ein gemeinsames Spezialisten-Team für Personenrettungen bei Unfällen zusammengestellt, welches ab 1. Januar 2026 aktiv ist. So nutzen beide Gemeinden gemeinsam ihre Ressourcen, um die Angehörigen der Feuerwehr optimal und gezielt auszubilden.

Gemeindeführungsstab und Zivilschutz

Das Jahr 2025 verlief für den bestehenden Gemeindeführungsstab ruhig. Es gab kein Aufgebot. Dafür wurde die Zeit genutzt, um die Zusammenführung der Führungsstäbe der Gemeinden Pratteln, Augst und MuttENZ anzustreben. Per 1. Januar 2026 wurde der Regionale Führungsstab RHEIN (RFS RHEIN) mit den Gemeinden Pratteln, MuttENZ und Augst gegründet – zu einem späteren Zeitpunkt wird die Gemeinde Birsfelden dazustossen. Aufgrund des Zusammenschlusses werden die Kennzahlen für die Einsätze, Aktionen etc. nicht mehr für Pratteln eruiert.

05 Schulen

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Die Schulinfrastruktur erfüllt die Anforderungen eines zeitgemässen Unterrichts der Primarstufe und der Kreismusikschule
- Das Bildungsangebot der kms entspricht dem aktuellen Bedarf
- Schulraumressourcen werden frühzeitig geplant und optimiert

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Der sukzessive Ausbau der IT-Infrastruktur auf das erforderliche Niveau ist erfolgt
- Das SH und die Turnhalle Münchacker sind geplant
- Die Sanierung des Schulhauses Erli 2 ist geplant
- Die Schulanlage Aegelmatt und die Realisierung des Ersatzneubaus Kindergarten Aegelmatt sind geplant
- Das Schulhausmobiliar wird laufend erneuert
- Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung plant die notwendigen Schulraumressourcen
- Die Raumstrategie «Moderne Schule Pratteln» wird nach finanziellen Möglichkeiten umgesetzt

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht
- Nicht erreicht / Sondervorlage Schulprovisorium im 2026
- In Arbeit
- In Arbeit /Bezug 2026
Sondervorlage Schulanlage im 2026
- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Schülerzahlen Primarstufe	1'276	1'263	1'296
Klassen Primarstufe	74/73	74	75
Angestellte Primarstufe Lehrpersonen	169	151	157
Vollzeitäquivalente gemäss Statistischem Amt Baselland (VZÄ)*	122.1	116.7	113.7
Schülerzahlen kms	573	561	536
Belegte Unterrichtseinheiten (Einzel- und Gruppenunterricht)	516	520	684
Lehrpersonen kms	29	28	28
Stellenprozente Lehrpersonen kms	870	1'010	937

* Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem 100% besetzten Arbeitsplatz.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	25'952'804	26'433'950	25'675'119
davon Personalaufwand	21'411'086	21'388'400	21'219'197
davon Sachaufwand	2'675'134	2'515'950	2'564'279
davon weitere Aufwände	1'866'584	2'529'600	1'891'644
Ertrag	-2'708'120	-2'946'950	-2'602'209
Saldo	23'244'684	23'487'000	23'072'910

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	3'792'104	4'100'000	878'618
Einnahmen	0	-1'500'000	0
Nettoausgaben	3'792'104	2'600'000	878'618

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Zusätzliche Kosten haben dazu geführt, dass der Sachaufwand die budgetierten Werte in einzelnen Bereichen überschritten hat: Zu spät gestellte Stromrechnungen der EBL, Schulraumdurchbrüche und Umbauten von Werkräumen für die Integrationsklasse Erli sowie Mehrkosten für die Raumpflege.

Der Nachtragskredit für die Abrechnung der Sanierung und Aufstockung des Schulhauses Längi wird erst im Verlauf 2026 dem Einwohnerrat vorgelegt und kann daher per 2025 noch nicht abgeschrieben werden. Dasselbe gilt für die entsprechende Entlastung aus den Vorfinanzierungen. Dies führt zu einem geringeren Aufwand und geringeren Erträgen von je CHF 400'000. Auch der Neubau des Kindergartens Aegelmatt konnte noch nicht wie geplant abgeschrieben werden.

➤ Kommentar zur Investitionsrechnung

Die Auszahlung/Verrechnung des vorgesehenen Infrastrukturbeitrags QP Zentrale hat sich verzögert.

Kreismusikschule

Im Jahr 2025 fand das erste gemeinsame Projekt mit der Sekundarschule Pratteln (Sek) und der Kreismusikschule (kms) statt. Aufgeführt wurde das Musical «Sister Act». Ca. 60 Schülerinnen und Schüler, sowie 17 Lehrpersonen der Sekundarschule und der kms wirkten mit, Vokalsolistinnen und Solisten, der Sek-Chor, Tänzerinnen, Bands der Sek und der kms und eine Werkklasse, die das Bühnenbild gestaltete. Eindrücklich war auch die Basellandmatinee mit Kinderchören aus der Region, die innerhalb des Europäischen Jugendchorfestivals stattgefunden hat. Ca. 200 Kinder und ein Gastchor aus Spanien sangen zusammen.

Wie in jedem Jahr fand die Primarmusica statt, die Vorstellung aller Instrumente für die 1. und 2. Primarschulklassen von Pratteln, Augst und Giebenach. Das Jahr klang mit zwei verschiedenen Adventskonzerten im Kuspo aus: 4 Klassen aus der Längi, aus unserem Singklassenprojekt, verschiedene Ensembles der kms, Anfänger und Fortgeschrittene. Auch sang eine Schülerin mit Band und Ensemble den eigenen Song «Winterwunderzeit».

Schulsozialarbeit (SSA) Primarstufe

Das Team der Schulsozialarbeit setzt sich vertieft mit Neurodivergenz auseinander, insbesondere mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) und ASS (Autismus-Spektrum-Störung). Diese fachliche Auseinandersetzung fördert ein differenziertes Verständnis von Verhaltensweisen und trägt zu einer Abkehr von defizitorientierten Perspektiven bei.

Im Jahresverlauf zeigte sich eine kontinuierliche Zunahme der Fallzahlen bei gleichzeitig steigender Komplexität der Fallkonstellationen. Die hohe psychische Belastung der betroffenen Kinder und Familien verdeutlicht die zunehmende Bedeutung der Schulsozialarbeit als früh intervenierende Instanz im schulischen Kontext.

06 Familienergänzende Angebote

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Eltern sind in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt
- Die schulischen Tagesstrukturen werden bedarfsorientiert weiterentwickelt
- Frühe Sprachförderung gemäss neuer kant. Gesetzgebung wird konzipiert und umgesetzt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Die «schulischen Tagesstrukturen» mit Ausbauvarianten in Quartierschulhäusern werden laufend umgesetzt
- Konzeption und Finanzierung «Frühe Sprachförderung» stehen und werden ab Frühling 2025 umgesetzt

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Betreute Kinder in Spielgruppen	151	184	180
Betreute Kinder in Kindertagesstätten	277	309	297
Betreute Kinder in Tagesfamilien	25	28	36
Betreute Kinder in der schulischen Tagesstruktur Fita	181	157	142
Mütter-Väter-Beratung	1'036	1'029	1'006
Erziehungsberatung	34	41	44

➤ Kommentar zu Ziel/Plan

Schulische Tagesstrukturen bestehen im Schulhaus Erlimatt, an der St. Jakobstrasse 43 (Umzug per SJ 26/27 an den Standort Schulhaus Aegelmatt) und an der Vereinshausstrasse 9. Der Angebotsausbau in den Quartieren Längi und Münchacker sind geplant.

Die Sprachförderungsgutscheine im Rahmen der «Frühen Sprachförderung 1 Jahr vor dem Kindergarten» wurden an 93 Kinder mit ausgewiesenem Bedarf abgegeben. Die Anzahl der Nutzungen entspricht der Prognose.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'817'567	1'860'750	1'668'813
davon Personalaufwand	90'838	90'300	79'289
davon Sachaufwand	125'851	138'450	128'179
davon weitere Aufwände	1'600'878	1'632'000	1'461'345
Ertrag	-46	-500	-3'338
Saldo	1'817'521	1'860'250	1'665'475

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Subventionsbeiträge an Kitas und die FITA belaufen sich auf insgesamt CHF 1.42 Mio. und sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 50'000 angestiegen.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Sprachfördergutscheine eingeführt

Der Fachbereich Kindheit und Familie war im 2025 mit der Begleitung der ersten kantonalen Sprachstanderhebung und der Einführung der Sprachfördergutscheine stark gefordert. Von 167 versendeten Fragebögen wurde bei 93 Kindern ein Sprachförderbedarf ausgewiesen. Davon wurden 81 Gutscheine eingelöst.

Tagesfamilien

Der Verein Tagesfamilien Pratteln-Augst kämpft weiterhin damit, neue Tagesfamilien zu gewinnen. Aus diesem Grund gehen die Anzahl Plätze zurück und die Anfragen können nicht abgedeckt werden.

Prattler Kindertagesstätten

Der Rückgang der betreuten Kinder in den Kindertagesstätten ist in Teilen darauf zurück zu führen, dass im 2025 ein geburtenstarker Jahrgang eingeschult wurde, was automatisch zu mehr Austritten führte. Den finanziellen Druck, den die Kindertagesstätten bereits im 2024 spürten, hält weiter an. Die Gemeinde gewährt seit Juli 2025 befristet einen Sockelbeitrag, der dies abfedern soll. Vorgabe ist, dass der Sockelbeitrag von CHF 5 pro Tag pro Prattler Kind im Vorschulalter dazu verwendet wird, dass qualifiziertes Personal gehalten werden kann und nicht wegen besserer Arbeitsbedingungen nach Basel wechselt.

Fita – schulergänzende Tagesstrukturen für Kinder aus Kindergarten- und Primarstufe

Rund 181 Kinder besuchten 2025 die Fita. Das Mittagmodul wird an allen drei Standorten gut besucht. Obschon die Räumlichkeiten erweitert werden konnten, kommt es an Tagen, an denen Nachmittagsunterricht stattfindet, immer wieder zu Absagen, da die vorhandenen Plätze voll belegt oder der Shuttlebus ausgelastet ist. Das angebotene Ferienprogramm verzeichnete auch im 2025 einen Anstieg und wurde durchschnittlich von 22 Kindern pro Tag besucht.

07 Kultur, Sport, Freizeit

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Die Massnahmen «Kinderfreundliche Gemeinde» werden laufend umgesetzt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Die Infokampagne zu Freizeitangeboten für Schülerinnen und Schüler ist umgesetzt
- Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen sind optimiert
- Das Mitwirkungs-Projekt «Sanfte Aufwertung der Jugiwiese für Kinder und Jugendliche» ist finalisiert
- Das Leitbild zur Kinder-, Jugend- und Familienpolitik ist ausgearbeitet
- Das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ist rezertifiziert

Stand der Umsetzung

- Nicht erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Belegungstage Kuspo	224	219	200
Belegungstage ADH	198	212	204
Schwimmbadeintritte	53'119	46'211	44'255
Ausleihen Bibliothek	31'825	27'512	16'951
Bibliotheksbesucher/-innen mit Abo	1'123	986	677
Besuche Robinson-Spielplatz und Jugendtreff	11'965	10'270	8'832

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	4'939'818	4'947'800	4'768'691
davon Personalaufwand	1'906'092	2'213'150	2'217'640
davon Sachaufwand	1'925'066	1'626'250	1'461'333
davon weitere Aufwände	1'108'659	1'108'400	1'089'719
Ertrag	-1'042'532	-1'102'200	-1'051'892
Saldo	3'897'285	3'845'600	3'716'799

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand fiel aufgrund der nicht besetzten Betriebsleiterstelle im Schwimmbad/Sportanlagen und einzelner weiterer Vakanzen tiefer aus. Zudem ist ein höherer externer Reinigungsaufwand angefallen, was sich in tieferen Personalkosten und höheren Sachkosten auswirkt. Weitere Mehrkosten im Sachaufwand: ungeplante dringende Reparaturen an der Schwimmbadfolie, die Instandstellung und Schadstoffsanierungen beim Untergeschoss des Clubhauses FC Pratteln, Reparaturen aufgrund diverser Schadenfälle, der Ersatz der Küche auf dem Robinsonspielplatz sowie die Aufwertung der Jugiwiese.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	93'803	2'500'000	1'045'454
Einnahmen	0	-700'000	0
Nettoausgaben	93'803	1'800'000	1'045'454

➤ Kommentar zur Investitionsrechnung

Der vorgesehene und budgetierte Neubau der Multifunktionshalle in den Sandgruben hat sich verzögert.

Zusammenarbeit Bibliothek-Schule etabliert

Die Zusammenarbeit mit der Schule konnte durch die Einführung eines gemeinsamen Bibliothekfahrplans intensiviert werden. Die verschiedenen Anlässe für Kinder sind ein wichtiger Bestandteil des Angebots und sehr beliebt. Die Vorbereitungsarbeiten für den Zusammenschluss der beiden Vereine Bibliothek und Ludothek sowie den Bezug des neuen Standortes sind in vollem Gange.

<https://bibliothekpratteln.ch/>

Der Jugendtreffpunkt – ein Haus voller Potenziale

Das Team überarbeitete das Konzept des Jugendtreffpunktes. Das Angebot wurde den Zielgruppen angepasst: Einführung eines U14-Tages, Durchführung von Pausenplatz-Besuchen und Einrichtung eines Tonstudios. Die Jugendlichen geben täglich Einblicke in ihre Potenziale. Dies gelingt durch eine tragfähige Beziehungsarbeit sowie durch gezielte Förderung ihrer Ressourcen. Hallenfussballangebote und der neue Container ermöglichen es den Jugendlichen, im öffentlichen Raum zu verweilen.

Leitbild Familien- und Jugendpolitik (Wegweiser)

Ein weiterer Meilenstein war die Erarbeitung des «Wegweisers für starke Familien und junge Menschen». Die Leitziele und Handlungsfelder werden die Massnahmen für Kinder, Jugendliche und Familien der nächsten Jahre prägen. Zudem wurde die Gemeinde Pratteln im Dezember als kinderfreundliche Gemeinde rezertifiziert.

Stark genutzter Robinson-Spielplatz

Die Besucherzahlen sind deutlich gestiegen. Zahlreiche Kinder feiern ihren Geburtstag auf dem Robi, zudem nutzen viele Schulklassen den Platz regelmässig am Vormittag. Besonders intensiv wurden das Hüttenbauen, das Trampolin, das Rollschuhfahren, die Tierpflege sowie der Discoraum genutzt. Das Kerzenziehen verzeichnete einen neuen Besucherrekord.

Quartierarbeit baut Angebot aus, fördert Mitwirkung und bekommt eine neue Strategie

Im Quartiertreff Längi konnten der Familientreff und der Nähworkshop erfolgreich etabliert werden. Neu ergänzen die Kooperation mit dem Spiel- und Lernprogramm «Schritt:weise» und ein Deutschförderangebot in Zusammenarbeit mit dem «Sprachmobil» das Angebot. Im Vogel-matt-Quartier startete im Herbst ein neuer, gut besuchter Familientreffpunkt. Weiter standen die Entwicklung der Spielanlagen an der Wyhlenstrasse und der Buholzwiese unter Einbezug von Kindern und Quartierbewohnenden im Fokus. Die Strategie 2026–2030 bestätigt die bisherigen Fokusgebiete und legt Schwerpunkte auf bedarfsgerechte Angebote, soziale Integration, die Einbindung älterer Menschen sowie die Förderung der Freiwilligenarbeit.

08 Multimediantnetz (MMN)

Begründung zur Zielsetzung und

Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Der Marktanteil des MMN ist weiterhin hoch
- Langjährige Kunden bleiben beim MMN
- Jeder Neubau und alle Gemeindegemeinschaften werden durch das MMN erschlossen

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Der Marktanteil liegt bei > 85%
- Die Anzahl Kündigungen nehmen jährlich ab
- Für Mieter soll ein attraktives Angebot des MMN bereitgestellt werden

Stand der Umsetzung

- Nicht erreicht
- Nicht erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Gesamttotal der MMN-Anschlüsse	-	19'681	20'301
davon in Pratteln	6'738	6'816	6'933
Freie Sender	348	353	357
Pay-TV-Sender	67	74	73
Marktanteil in %	81	85	85

➤ Kommentar zu Kennzahlen

Das Gesamttotal der MMN-Anschlüsse wird künftig nicht mehr erhoben. Da es sich um Zahlen der Kopfstation handelt, sind sie für Pratteln nicht relevant. Aus demselben Grund entfällt die Darstellung der letzten Jahre auf der folgenden Seite.

Der Marktanteil ist sinkend. Die Gemeinde versucht, gerade bei Neubauten neue Kunden dazuzugewinnen.

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'947'172	1'456'700	1'511'560
davon Personalaufwand	200'054	196'350	157'710
davon Sachaufwand	1'360'557	880'600	792'307
davon weitere Aufwände	386'561	379'750	561'542
Ertrag	-1'947'172	-1'456'700	-1'511'560
Saldo	0	0	0

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	989'013	700'000	453'131
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	989'013	700'000	453'131

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Mit der Übernahme der Buchhaltung für die Kopfstation wurde die periodengerechte Verbuchung eingeführt. Da in der Vergangenheit die jährlichen Abrechnungen über verschiedene Perioden erfolgten, ergab dies eine Differenz in der Buchhaltung der Kopfstation.

Die Gemeinde als auch die Revisionsgesellschaft haben anlässlich der Schlussrevision 2024 einen Betrag von rund CHF 0.78 Mio. auf einem Durchlaufkonto festgestellt. Die gemeindeseitige Ausbuchung führt per Rechnungsjahr 2025 zu einem ausserordentlich hohen Sachaufwand, welcher aber mit den Vorjahresergebnissen plausibilisiert und als gerechtfertigt beurteilt werden konnte.

Die Spezialfinanzierung MMN verzeichnete einen Verlust von CHF 0.56 Mio. Die Verrechnung dieses Verlusts mit dem Eigenkapital des MMN reduziert dieses auf CHF 5.82 Mio.

09 Gesundheit und Alter

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Pflegebedürftige Personen können möglichst lange zu Hause wohnen
- Personen, die auf Pflege angewiesen sind, finden innert angemessener Frist einen stationären Pflegeplatz
- Der Bedarf an ambulanten, intermediären und stationären Dienstleistungen und Wohnformen ist erkannt/erhoben

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Der ambulante Anbieter, Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH bietet Pflege und Betreuung zu Hause bis Pflegestufe 4 an
- Einwohnerinnen und Einwohner erhalten bedürfnisorientierte Unterstützung, um möglichst lange zu Hause wohnen zu können
- Die durchschnittliche Pflegestufe beim Eintritt ins Alters- und Pflegeheim in Pratteln liegt bei > Stufe 4 des Bewohnerinnen und Bewohner-Abrechnungssystems (BESA oder RAI)

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Spitex-Pflegestunden (KLV)*	27'521	27'527	27'815
Spitex-Hauswirtschaftsstunden*	8'392	8'909	9'282
Auslastung der Alters- und Pflegeheime (APH) in %			
– Senevita	99.8	99.7	99
– Madle	99.1	99.9	99
– Nägelin	98.8	99	99
Durchschnittliche Pflegestufe in den Alters- und Pflegeheimen (APH)			
– Senevita	7.50	5.81	5.81
– Madle	5.80	5.46	5.55
– Nägelin	5.10	5.01	5.05

*Kennzahlen beziehen sich auf die Spitex Pratteln Augst Giebenach

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	10'706'197	8'507'550	9'924'937
davon Personalaufwand	164'177	147'350	147'504
davon Sachaufwand	594'350	656'100	615'646
davon weitere Aufwände	9'947'669	7'704'100	9'161'786
Ertrag	-835'570	-699'000	-943'032
Saldo	9'870'627	7'808'550	8'981'905

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Höhere Pflegestufen und höhere Pflegerestkosten in der stationären Pflege führen zu konstant steigenden Zahlungen durch die Gemeinde. Hinzu kommt, dass auch Spitexdienstleistungen immer stärker nachgefragt werden und vermehrt zu privaten Dienstleistungen gewechselt wird, was ebenfalls zu steigenden Restkosten für die Gemeinde führt. Auch die pflegenden Angehörigen können seit 2024 dank eines Bundesgerichtsentscheids Anspruch auf Zahlungen durch die Gemeinde erheben.

Der Ertrag überstieg den budgetierten Wert. Rückerstattung von Bevorschussungen konnten in grösserer Summe vereinnahmt werden.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Alters- und Pflegeheime

Die drei Alters- und Pflegeheime in der Langzeitpflege sind weiterhin konstant voll. Dieselbe Situation sehen wir im ganzen Kanton Basel-Landschaft, nicht nur in unserer Versorgungsregion Rheintal.

Spitex PAG (Pratteln-Augst-Giebenach)

Die von der Spitex PAG geleisteten Pflegestunden sind im Vergleich zum Jahr 2024 konstant geblieben. Bei den geleisteten Hauswirtschaftsstunden ist ein minimaler Rückgang zu verzeichnen. Die privaten Spitex Anbieter haben hingegen deutlich mehr Pflegestunden geleistet als in den vergangenen Jahren. Die Pflegeleistungen der Grundpflege durch pflegende Angehörige wurden von diversen privaten Spitex Anbietern ebenfalls massiv beworben und ausgebaut.

Beratung und Präventionsanlässe der Fachstelle für Altersfragen

Die Fachstelle für Altersfragen führte im 2025 knapp 1'200 Beratungen durch. Rat suchten hauptsächlich die betroffenen älteren Menschen, gefolgt von einem Drittel Angehörigen, Nachbarn oder Freunde. Die Hauptthemen der Beratung waren Fragen zur Alltagsgestaltung und Unterstützung zu Hause in Bezug auf das selbstständige Wohnen. Weitere Themen betrafen insbesondere die Gesundheit, gefolgt von finanziellen und rechtlichen Fragen. Die Präventionsangebote im 2025 umfassten einen sehr gut besuchten Vortrag zum Thema «Schwerhörigkeit» in Kombination mit einem Workshop zu Lippenlesen, das Erzählcafé zum Thema «Wohnen in Pratteln» im Bürgerhaus Museum sowie das Theater «Gegen die Einsamkeit in Pratteln» in Kooperation mit den beiden Landeskirchen.

10 Gesetzliche Sozialhilfe und Arbeitsintegration

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)	Plan/Massnahmen (Beschluss)	Stand der Umsetzung
- Sozialhilfebedürftige Personen lösen sich vollständig aus der Sozialhilfe ab - Sozialhilfeabhängige Personen sind im ersten Arbeitsmarkt integriert - Subsidiäre Leistungen sind bestmöglich ausgeschöpft	- Anteil Fälle älter als 3 Jahre ist <35% - Der Anteil Klienten mit Teillohnarbeit liegt bei >35% - Der %-Anteil der Rückerstattungen an den Bruttokosten liegt bei >25%	- Erreicht - Nicht erreicht - Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Sozialhilfegesuche (Abgabe)	264	301	255
Sozialhilfegesuche (Rücklauf)	196	220	186
Fälle mit wirtschaftlicher Hilfe (kumuliert)	397	392	408
Personen mit wirtschaftlicher Hilfe (kumuliert)	622	612	656
Fallabschlüsse	119	112	119
Anteil Ausländer in %	60	68	62
Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre)	66	62	66
Fälle älter als 3 Jahre in %	32	38	46
Anzahl Prozent mit Teillohnarbeit	31	33	28
Rückerstattungen an den Bruttokosten in %	51	42	39

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	10'831'286	11'114'950	11'201'223
davon Personalaufwand	1'891'639	2'091'450	1'928'259
davon Sachaufwand	67'937	106'500	90'735
davon weitere Aufwände	8'871'711	8'917'000	9'182'228
Ertrag	-4'502'923	-3'342'000	-3'421'854
Saldo	6'328'364	7'772'950	7'779'369

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Sozialhilfe

Im Jahr 2025 hat sich sowohl die Anzahl Sozialhilfedossiers als auch die Anzahl unterstützter Personen stabilisiert. Es wurden 622 Personen in 397 Unterstützungseinheiten unterstützt. Der Anteil Ausländer in der Sozialhilfe ist leicht gesunken.

Die Ausgaben waren leicht tiefer als im Vorjahr. Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Rückerstattungen. Die Hälfte der Ausgaben in der Sozialhilfe konnten durch diverse subsidiäre Leistungen wieder eingefordert werden. Der budgetierte Ertrag wurde somit um rund 1 Mio. übertroffen. Dies ist der professionellen Arbeit der Mitarbeitenden der Sozialhilfe und den nachhaltig ausgebauten Strukturen zu verdanken.

Sozialhilfebehörde

Die Sozialhilfebehörde behandelte im Berichtsjahr an 22 ordentlichen Sitzungen insgesamt über 1'800 ordentliche und summarische Anträge. Die Anzahl der Ablösungen übertrifft die Neuunterstützungen 2025 erneut deutlich (um fast das Dreifache). Dies bestätigt die Wirksamkeit der Strategie des Departements – Insourcing von Eingliederungsmassnahmen und Aufstockung der Personalressourcen. An zwei Strategiesitzungen im Juni und November wurden kleinere Anpassungen im Richtlinien-Handbuch vorgenommen.

In der neuen Legislatur hat sich die Zusammensetzung der Behörde geändert: Für die Unabhängigen nimmt neu Billie Grether Einsitz in die SHB und Andreas Lerch übernahm für die FDP den Sitz von Oli Gloor, der kurzfristig zurückgetreten ist. Das Vizepräsidium wird seither von Stephan Ebert wahrgenommen.

11 Soziale Unterstützung

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Sozialhilfebedürftige Personen mit Teillohn können mittels Mietzinsbeiträgen aus der Sozialhilfe abgelöst werden

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Mindestens 5 Personen können aus der Sozialhilfe abgelöst werden

Stand der Umsetzung

- Nicht erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Mietzinsbeitragsgesuche	46	40	37
Bewilligte Gesuche	26	12	16
Abgelehnte Gesuche	20	28	21
Ablösung Sozialhilfe durch Mietzinsbeiträge	0	0	0

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'664'372	1'628'750	1'704'027
davon Personalaufwand	15'609	17'100	19'160
davon Sachaufwand	27'445	29'700	27'202
davon weitere Aufwände	1'621'318	1'581'950	1'657'665
Ertrag	0	-30'000	0
Saldo	1'664'372	1'598'750	1'704'027

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Beiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV sind in Höhe von CHF 1.5 Mio. angefallen. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies CHF 50'000 weniger. Die Mietzinsbeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 30'000 auf CHF 69'000 angestiegen.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Im Jahr 2025 wurden 46 Mietzinsbeitragsgesuche bearbeitet, was einer leicht steigenden Tendenz entspricht. Davon wurden 26 Gesuche bewilligt während 20 Gesuche abgelehnt wurden.

Auch die Ausgaben haben sich erhöht, von CHF 29'212 im Jahr 2024 auf CHF 68'282 im Jahr 2025. Als mögliche Gründe können der höhere Bekanntheitsgrad aufgrund von Medienmitteilungen sowie Änderungen im Berechnungsbereich sein.

Im Jahr 2025 konnte wiederum niemand durch Mietzinsbeiträge von der Sozialhilfe abgelöst werden. Der Bereich zwischen der Sozialhilfe und den Mietzinsbeiträgen ist weiterhin gering. Zudem müssen weitere Voraussetzungen erfüllt sein, beispielsweise ein mindestens zweijähriger Wohnsitz im Kanton BL sowie mindestens ein Kind unter 18 Jahren oder in Ausbildung und unter 25 Jahren.

12 Asylwesen

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Betreuung und Unterbringung von Asylsuchenden ist gewährleistet
- Vorläufig aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge finden innerhalb von 6 Monaten eine eigene Wohnung

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Anteil untergebrachter Personen liegt bei 100%
- Der Anteil Personen mit fristgerechter Wohnungsfindung liegt bei $\geq 60\%$

Stand der Umsetzung

- Nicht erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Auslastung Kontingent (Stichtag 31.12.) Kontingent = 2,6% der Wohnbevölkerung (rund 440 Personen)	68%	63%	55%
Anteil anerkannter oder vorläufig aufgenommener Flüchtlinge in der Sozialhilfe	45	81	65

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 20234
Aufwand	4'667'527	4'121'400	3'696'278
davon Personalaufwand	105'186	113'400	96'820
davon Sachaufwand	0	8'000	7'231
davon weitere Aufwände	4'562'340	4'000'000	3'592'228
Ertrag	-4'027'667	-2'620'000	-3'266'516
Saldo	639'860	1'501'400	429'762

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die gegenüber dem Budget höheren Kosten wurden mit höheren Entschädigungen durch den Kanton kompensiert. Der Nettoaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, blieb aber dennoch deutlich unter dem Budget.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Asylwesen

Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz insgesamt 25'781 Asylgesuche sowie 12'897 Gesuche um den Schutzstatus S registriert. Dem Kanton Basel-Landschaft wurden dabei über 1'000 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zugewiesen. Damit haben sich die Zahlen auf einem weiterhin hohen Niveau stabilisiert. Dank der erneuten Steigerung der Aufnahmekapazitäten konnte die Aufnahmesituation zu jedem Zeitpunkt stabil gehalten werden und war zu keiner Phase kritisch.

Die Aufnahmequote liegt bei 2,6%, was rund 440 Personen entspricht. Pratteln erfüllt diese Quote nicht und liegt bei rund 1,7 %. Im Jahr 2025 mussten keine zusätzlichen Plätze als Notlösungen organisiert werden.

13 Kindes- und Erwachsenenschutz

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Kinder und Erwachsene erhalten im Rahmen berufsspezifischer Standards und gesetzlicher Vorgaben eine auftragsentsprechende Mandatsführung
- Die Abklärungsberichte weisen einen hohen fachlichen Standard auf und bieten der KESB die Möglichkeit, wirkungsvolle und massgeschneiderte Entscheide zu fällen

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Die beanstandeten Zwischen- und Schlussberichte liegen bei <5%
- Die Quote der KESB-Entscheide ist gemäss Empfehlung des Abklärungsdienstes >95%

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Massnahmen Erwachsenenschutz	110	91	106
Massnahmen Kindesschutz	32	33	46
Abklärungen KESB	21	45	21
Kurz- und Sozialberatung	74	53	39
Quote KESB-Entscheide gemäss Empfehlung in %	100	100	100
Beanstandete Zwischen- und Schlussberichte in %	0	0	0

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	2'165'290	1'652'500	1'969'635
davon Personalaufwand	921'926	1'061'500	908'634
davon Sachaufwand	177'610	11'000	92'349
davon weitere Aufwände	1'065'754	580'000	968'652
Ertrag	-88'950	-97'000	-86'915
Saldo	2'076'339	1'555'500	1'882'720

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Aufgrund der unbesetzten Administrationsstelle mussten die administrativen Tätigkeiten von einer externen Stelle erbracht werden. Dies führte zu einem höheren Sachaufwand, dafür ist der Personalaufwand unter dem Budget geblieben. Die steigende Anzahl an Fällen und personelle Engpässe bewirken, dass Mandate an externe Drittanbieter vergeben werden, was zu höheren Kosten führt.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Die Anzahl der Gefährdungsmeldungen ist nach wie vor konstant hoch, mit stetig steigender Tendenz. Diesem Trend wirkt das Team des Kindes- und Erwachsenenschutz mit dem Angebot der freiwilligen Sozialberatung entgegen. Die Anzahl und die Komplexität dieser freiwilligen Beratungen steigen ebenfalls stetig.

Die Abklärungsberichte über Gefährdungssituationen bieten der KESB eine solide Grundlage für die Entscheidung betreffend Errichtung der Massnahmen. Die Empfehlungen wurden zu 100 % umgesetzt und Berichte wurden keine beanstandet.

14 Verkehr und öffentliche Anlagen

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)	Plan / Massnahmen (Beschluss)	Stand der Umsetzung
– Das Strassennetz für den Langsamverkehr ist verbessert – Die Strassen sind unterhalten und ausgebaut – Beleuchtungen sind energietechnisch auf dem neusten Stand – Die Anzahl Bäume im Siedlungsgebiet wird bis ins Jahr 2031 um 20% erhöht (im Vergleich zum Baumbestand im Jahr 2021)	– Die Unterführung Fröschmatt ist bis 2028 ausgebaut – Das Bauprojekt für den Ersatz der ehemaligen Coop- Passerelle ist initiiert. Diese wird durch einen den heutigen Bedürfnissen (velotauglich, gehbehinderten-gerecht) entsprechenden Neubau ersetzt – Unterhalts- und Instandsetzungsmassnahmen sind gemäss Strassenzustandskataster umgesetzt – Die Umrüstung sanierter Strassenbeleuchtungen auf LED erfolgt laufend – Der Baumbestand wird systematisch erfasst	– Nicht erreicht – Erreicht – Erreicht – Erreicht – Erreicht – Baumkataster vorhanden, aber (noch) nicht öffentlich

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Strassen-km im Gemeindegebiet	56	56	56
Strassen-km in gutem Zustand	43.6	41,6	41,5
Strassen-km in sanierungsbedürftigem Zustand	12.4	14,4	14,5

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	4'879'233	5'040'100	4'924'737
davon Personalaufwand	2'107'196	2'204'000	1'957'676
davon Sachaufwand	1'696'054	1'822'150	2'097'546
davon weitere Aufwände	1'075'983	1'013'950	869'515
Ertrag	-961'954	-1'189'100	-1'055'006
Saldo	3'917'278	3'851'000	3'869'731

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Der Sachaufwand konnte unter dem budgetierten Wert gehalten werden. Die Gründe dafür sind vielseitig: Weniger Grenzmutationen (in Abhängigkeit zur Bautätigkeit), weniger Signalisationsmaterial, geringerer Aufwand für Strassenmarkierungen, da noch nicht alle geplanten Massnahmen für die Schulwegsicherheit umgesetzt werden konnten. Aufgrund der geringeren Bautätigkeit fielen auch weniger Gebühreneinnahmen für die Allmendnutzung und geringere Ersatzabgaben für Abstellplätze an.

Im Budget enthalten war eine Entnahme aus der Vorfinanzierung für Strasseninfrastruktur. Da diese Vorfinanzierung mittlerweile erschöpft ist, entfällt die Entlastung, was sich in einem geringeren Ertrag zeigt.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	3'528'406	5'730'000	893'518
Einnahmen	0	-1'200'000	0
Nettoausgaben	3'528'406	4'530'000	893'518

➤ Kommentar zur Investitionsrechnung

Für diverse Projekte sind die Investitionsausgaben nicht in der erwarteten Höhe angefallen.

15 Wasserversorgung

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Das Trinkwassernetz mit den dazugehörenden Anlagen wird laufend unterhalten, ausgebaut und dem neusten Stand der Technik angepasst
- Pratteln und umliegende Gemeinden stellen gegenseitig die Notwasserversorgung sicher
- Gemeindeeigene Wasserversorgung am Standort Löli ist dank neuer, rechtskräftiger Grundwasserschutzzone für die nächsten 15 bis 20 Jahre gesichert
- Die Gemeinde Augst wird im Unterhalt der Wasserversorgung aktiv unterstützt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Der Wasserverlust der Leitungen beträgt <4 Liter pro min./km
- Die Wasserversorgung in Notlagen zur Deckung der Grundbedürfnisse ist ausreichend
- Das Reglement und der dazugehörige Plan Löli sind genehmigt

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Wassergewinnung m³	1'706'531	1'809'385	2'103'883
Abgabe an Haushaltungen m³	897'523	872'426	927'907
Abgabe an Gewerbe/Industrie m³	579'645	595'351	596'791
Verluste Liter pro Minute und Kilometer	1,53	1,37	4,47
Rohrbrüche	35	19	52
Leitungsnetz km	76,2	76,2	76,2
Verkaufspreis in CHF/m³	1.40	1.40	1.40

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	2'624'871	2'634'700	2'384'920
davon Personalaufwand	913'546	899'050	848'847
davon Sachaufwand	1'319'126	1'273'150	1'202'212
davon weitere Aufwände	392'199	462'500	333'861
Ertrag	-2'624'871	-2'634'700	-2'384'920
Saldo	0	0	0

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung verzeichnete einen Verlust von CHF 0.23 Mio. Die Verrechnung dieses Verlusts mit dem Eigenkapital der Wasserversorgung reduziert dieses auf CHF 5.77 Mio. Die Rabattierung des Wasserbezugs um 20% reduziert das hohe Eigenkapital bewusst. Ohne Rabatt würde die Spezialfinanzierung mit einem Gewinn abschliessen.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	1'899'922	1'250'000	2'077'428
Einnahmen	-212'216	-600'000	-889'845
Nettoausgaben	1'687'706	650'000	1'187'583

➤ Kommentar zur Investitionsrechnung

Verzögerungen bei Projekten resp. bei Rechnungsstellern führen dazu, dass Ausgaben für Projekte später anfallen als vorgesehen. Für die Wasserleitung Kästeli waren 2024 CHF 950'000 budgetiert, die Kosten sind aber erst 2025 angefallen

Sanierung Reservoirleitung Kästeli

Die Planung für den Ersatz der wichtigen Transportwasserleitung wurde in Auftrag gegeben. Die Leitung wurde im Jahr 2025 ersetzt. Es ist geplant, den baulichen und betrieblichen Zustand des Reservoirs im Anschluss 2026 zu sanieren.

Erneuerung Wasserleitungen

Die alten Grauguss-Wasserleitungen wurden durch neue, aus zeitgemässen Material, ersetzt. Bei allen Projekten konnten Synergien mit anderen Werkeigentümern genutzt und folgende Projekte ausgeführt werden:

- Sanierung Mühleweg
- Sanierung Mayenfeslerstrasse
- Sanierung Hofacherweg
- Sanierung Salinenstrasse
- Sanierung Gallenweg

16 Abwasserbeseitigung

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Das Kanalisationsnetz inkl. der dazugehörenden Anlagen wird laufend unterhalten, ausgebaut und dem neusten Stand der Technik angepasst
- Das Grundwasser ist vor Verschmutzungen durch Abwasser geschützt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Umsetzung gemäss GEP (Genereller Entwässerungsplan) ist erfolgt
- Laufende Sanierungen im Abwassernetz

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Leitungsnetz Schmutzwasser km	55,6	55,6	55,6
Leitungsnetz Sauberwasser km	41	41	20
Leitungssanierung	0,20	0,25	0,84
Abwassergebühr in CHF/m3	1.75	1.75	1.75

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	3'508'420	3'488'350	3'586'628
davon Personalaufwand	220'983	259'700	247'279
davon Sachaufwand	353'846	425'300	490'467
davon weitere Aufwände	2'933'591	2'803'350	2'848'881
Ertrag	-3'508'420	-3'488'350	-3'586'628
Saldo	0	0	0

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung verzeichnete einen Verlust von CHF 1.16 Mio. Die Verrechnung dieses Verlusts mit dem Eigenkapital der Abwasserkasse reduziert dieses auf CHF 13.25 Mio. Die Rabattierung des Abwassers um 20% reduziert das hohe Eigenkapital bewusst. Ohne Rabatt läge der Verlust bei etwa CHF 0.6 Mio.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	338'379	500'000	459'782
Einnahmen	-320'911	-600'000	-1'459'324
Nettoausgaben	17'468	-100'000	-999'542

Unsere Projekte

- Diverse Einlaufschächte wurden neu versetzt.
- Die Kanalisationen an der Hexmattstrasse und am Hagenbachweg wurden saniert.
- Die Planungen der Kanalisationsprojekte Vogelmattdstrasse (2. Etappe), Münchackerstrasse, Steinenweg, Oberfeldstrasse und Stichleitung Tal-/Essigweg sind abgeschlossen.
- Die Planungen für die Kanalisationsprojekte Blözenweg, Wartenbergstrasse West und Schauenburger-/Fraumattstrasse wurden gestartet. Die Ausführungen sind für 2025/2026 geplant.

17 Abfallbeseitigung

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)	Plan/Massnahmen (Beschluss)	Stand der Umsetzung
- Die Bevölkerung ist über die Abfallbewirtschaftung und deren präventive Massnahmen informiert und sensibilisiert - Abfälle werden getrennt und recyclet. - Das Littering ist reduziert - Illegale Entsorgung wird geahndet und bestraft	- Littering-Raumpatenschaften sind etabliert und nach Bedarf ausgebaut - Prävention und Umweltpädagogik werden gefördert - Wertstoffsammelstellen werden ausgebaut und/oder erneuert, auch in QPs wie z.B. QP Zentrale - 1 Bring- und Hol-Tag und 1 Reparaturtag pro Jahr ist organisiert - Litteringmengen werden durch Aktionen vermindert - Bei fehlbarem Verhalten erfolgt eine aktive Kontrolle	- Erreicht - Erreicht - Teilweise erreicht - Erreicht - Erreicht - Erreicht

Kennzahlen

Anzahl (in Tonnen)	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Kehricht und Sperrgut	2'217	2'400	2'320
Gewerbekehricht	424	311	351
Altpapier und Karton	500	539	586
Altglas	302	330	349
Grüngut	917	971	922
Weissblech und Aluminium	38	42	43
Altmetall	2	2	2
Textilien	84	90	87

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'071'031	1'131'200	1'157'484
davon Personalaufwand	222'667	247'350	243'341
davon Sachaufwand	778'949	816'850	818'661
davon weitere Aufwände	69'416	67'000	95'482
Ertrag	-1'071'031	-1'131'200	-1'157'484
Saldo	0	0	0

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst ausgeglichen ab. Die abgestuften Erhöhungen der Kehrrechtgebühren in den vergangenen Jahren zeigen Wirkung. Das Eigenkapital reduziert sich damit nicht weiter und kann auf einem Stand von CHF 0.5 Mio. stabilisiert werden.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Abfall- und Wertstoffmengen

Die Gesamtabfallmenge pro Kopf betrug ca. 264 kg. Der Anteil der wiederverwertbaren Wertstoffe betrug ca. 40% der Gesamtmenge. Weiterhin abnehmend ist die Menge an jährlich abgeführtem Altpapier und Karton. Im Jahr 2025 wurde pro Kopf eine Menge von 30 kg Altpapier und Karton gesammelt.

Bring-Hol-Aktion und Reparatur-Treff

Die Bring-Hol-Aktion mit zusätzlichem Pflanzentausch war gut besucht. Gleichzeitig fand die Elektroschrott- und Velosammlung für ausgediente Fahrräder für Afrika statt. Der Reparatur-Treff fand im Jahr 2025 zweimal statt. Unter dem Motto «reparieren statt wegwerfen» liessen Besucherinnen und Besucher ihre nicht mehr funktionstüchtigen Gegenstände unter fachkundiger Anleitung reparieren. Das angebotene Reparaturspektrum reichte von Unterhaltungselektronik, kleinen Haushaltgeräten, Lampen und Kinderspielzeug bis zu Gegenständen aus Holz. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, auch kleine Schneiderarbeiten durchführen zu lassen. Repariert wurden die Gegenstände von Reparaturfachleuten des Vereins Rep-Statt und des Geschäfts Reparaturland, welche beide in Basel-Stadt ansässig sind, sowie von Privatpersonen aus Pratteln.

Umwelt- und Abfallpädagogikkurse

Die Primar- und Kindergartenklassen haben sich mit vielfältigen Themen rund um Abfallvermeidung, Littering, Energieeffizienz oder Klimaerwärmung auseinandergesetzt. Neu startete ein Schulgartenprojekt mit drei Klassen, durchgeführt von Umwelt- und Abfallpädagogen.

Raumpatenschaften

Die Gemeinde hat eine aktive Anzahl an Raumpatinnen und Raumpaten. 30 ehrenamtliche Personen, darunter auch Kinder und Jugendliche, engagieren sich freiwillig für eine saubere Nachbarschaft und sammeln Abfall in den ihnen zugeteilten Strassen ein. Die Gemeinde stellt Gebührensäcke und Greifzangen zur Verfügung.

Littering / illegale Abfallentsorgung

Im Rahmen der nationalen Zigistummel-Sammel-Challenge sammelten Raumpatinnen und Raumpaten sowie Werkhofmitarbeitende im März 2025 rund 8'400 Zigaretten-Stummel, Snus und Vapes. Die anschliessende Verteilaktion der portablen Aschenbecher an verschiedenen Hotspots stiess auf Anklang. In Bezug auf die illegale Abfallentsorgung führt die Gemeindepolizei regelmässig Kontrollen durch, sucht das Gespräch und erlässt bei Bedarf Ordnungsbussen.

18 Landschaftspflege, Umweltschutz und Energie

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)	Plan/Massnahmen (Beschluss)	Stand der Umsetzung
– Die Naturschutzgebiete sind erhalten und gefördert – Die Ausbreitung der invasiven Neophyten ist eingedämmt – Einzelne wichtige Projekte aus dem Landschaftsentwicklungskonzept sind umgesetzt – Geruchsbelästigungen sind reduziert – Pratteln bleibt Energiestadt – Ölheizungen werden bis 2030 durch Heizungen ersetzt, welche erneuerbare Energien nutzen – Die kommunal wichtigen Wald-ränder sind ökologisch aufgewertet.	– Neue Zonenplanung Landschaft ist genehmigt – Invasive Neophyten werden bekämpft – Einzelne Projekte sind umgesetzt – Geruchsbelästigungen werden minimiert, indem aktiv darauf Einfluss genommen wird – Der Massnahmenkatalog Energiestadt wird umgesetzt	– Nicht erreicht – Erreicht – Erreicht – Erreicht – Erreicht – Laufend – Erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Geruchsmeldungen	4	4	6
Bewilligte Energiefördergesuche	39	21	26

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	364'375	382'550	194'079
davon Personalaufwand	40'787	40'500	20'261
davon Sachaufwand	195'288	214'450	116'176
davon weitere Aufwände	128'300	127'600	57'642
Ertrag	-17'256	-25'200	-25'614
Saldo	347'120	357'350	168'465

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Grünstadt

Im November wurde die Gemeinde Pratteln mit dem Label «Grünstadt» ausgezeichnet. Mit 243 Punkten erzielte sie ein solides Ergebnis. Diese Anerkennung würdigt das nachhaltige Engagement der Gemeinde in der Pflege ihrer Freiräume. Das Grünstadt-Label wird von der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien (VSSG) verliehen. Es zeichnet Städte und Gemeinden aus, die sich besonders für Artenvielfalt und naturnahe Gestaltung im urbanen Raum einsetzen. Pratteln gehört nun zu den ersten Gemeinden im Kanton, die das Label tragen dürfen.

Naturschutzkommission

Die Naturschutzkommission traf sich zu fünf ordentlichen Sitzungen. Der Jahresbericht der Kommission kann auf www.pratteln.ch eingesehen werden.



Feuerungskontrollen

Die Gemeinde Pratteln kontrolliert Heizkessel für Öl und Gas bis 1'000 kW sowie Holzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 70 kW. Die Heizkessel für Öl und Gas werden im 2-jährigen Turnus kontrolliert. Bei den Holzfeuerungen findet die Messung alle vier Jahre statt. Die visuelle Kontrolle bei Einzelöfen erfolgt alle zwei Jahre. Bei Geruchsbelästigungen im Gemeindebann steht ein 24-Stunden-Pikettdienst telefonisch zur Verfügung.

Energiestadt

Mit der Re-Zertifizierung als Energiestadt werden die Aktivitäten der Gemeinde im Energie-, Verkehrs-, und Umweltbereich von einer externen Begutachtung geprüft und gewürdigt. Das Reaudit für die erneute Erwerbung des Labels findet anfangs 2026 statt. Sowohl die energiepolitischen Zielsetzungen als auch die Massnahmenplanung sind innerhalb der nächsten vier Jahre durchzuführen.

19 Raumentwicklung und Baugesuche

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Der Stadtraum ist mit raumplanerischen Aktivitäten qualitativ aufgewertet
- Siedlung und Verkehr sind bei allen Entwicklungen aufeinander abgestimmt
- Neue Bebauungen sind auf bestehende Quartiere abgestimmt und umweltverträglich

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Die erstellten Sondernutzungspläne umfassen:
 - Zentrale
 - Gebiet Bahnhof Nord
- Der Anteil erbrachter Nachweise der Verkehrsverträglichkeit beispielsweise durch Verkehrsgutachten (Verkehrsaufkommen mit Verträglichkeit auf die bestehende Infrastruktur) bei raumplanerischen Neugestaltungen liegt bei 100%
- Die Teilzonenvorschriften Ortskern sind genehmigt

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht
- Nicht erreicht

Kennzahlen

Anzahl	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Baugesuche mit kantonaler Bewilligung	77	76	100
Kleinbaugesuche	21	26	27
Reklamegesuche	18	20	24

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'186'320	1'473'650	882'290
davon Personalaufwand	424'373	452'400	417'709
davon Sachaufwand	738'260	997'550	440'894
davon weitere Aufwände	23'687	23'700	23'687
Ertrag	-1'406	-1'500	-8'603
Saldo	1'184'914	1'472'150	873'688

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Bauherrenunterstützungen für die Planungen Bahnhof Nord und die Parzelle Grüssenhölzli sind nicht in der budgetierten Höhe angefallen.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	632
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	632

Kommunaler Richtplan

Gestützt auf das 2024 beschlossene Räumliche Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet der Gemeinderat einen behördenverbindlichen kommunalen Richtplan zu den Themenbereichen Siedlung, Freiraum, Klima, öffentliche Infrastruktur und Energie. Nach der inhaltlichen Vorbereitung im 2025 sind im nächsten Jahr die kantonale Vorprüfung, die öffentliche Mitwirkung und der Beschluss im Einwohnerrat geplant.

QP Bredella West und Mobilitätsdreh-scheibe

Die Quartierplanung Bredella West wurde 2024 beschlossen und 2025 öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. 2025 wurden Wettbewerbe zu den Baubereichen C1 (Hochhaus mit Bahnhofplatz Nord) und A2 (Nördlicher Wohnhof) durchgeführt. Damit wurde auch die Umgestaltung des Bahnhofs zu einer Mobilitätsdreh-scheibe konkretisiert. Auf der Nordseite des Bahnhofs entstehen ein begrünter Busbahnhof, eine darunterliegende Veloeinstellhalle und Park+Ride-Plätze, ein verbreiteter Bahnhofszugang Nord mit Bredella-Forum sowie eine neue Velounterführung unter den Gleisen. Die Mobilitäts-dreh-scheibe wird derzeit ausgearbeitet. Eine Realisierung ist ab 2031 vorgesehen.

Entwicklung Grüssenhölzli

Nach dem Rückzug der Migros-Genossenschaft von ihrem Projekt, auf dem Areal einen Baumarkt zu realisieren, hat der Gemeinderat die Entwicklung neu lanciert. Dafür wurden ein Nutzungskonzept und ein Richtprojekt erarbeitet. Die «Stadtfabrik» sieht einen attraktiven Ort für Gewerbe und Events vor. Mit dem Richtprojekt wurden die zahlreichen Auflagen von Altlastensanierung, Neophytenbekämpfung, Verkehrserschliessung usw. aufbereitet. Im 2026 ist die öffentliche Ausschreibung der Baurechtsparzelle in einem Investorenwettbewerb vorgesehen. Die Realisierung wird bis 2031 erwartet. Das Grüssenhölzli kann so einen Entwicklungsimpuls auf die benachbarten Gewerbeareale auslösen.

Arealentwicklung Bahnhof- / St. Jakobstrasse

Die Bahnhofstrasse wird weiterentwickelt. Mit einem Studienauftrag stossen Post, Kanton und die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde eine gemeinsame Areal-entwicklung an. Ihre Liegenschaften müssen erneuert werden. Das Siegerprojekt «Stadtfeld» des Teams «Stereo Architektur mit Céline Baumann Landschaftsarchi-tekture» sieht eine vielfältige Bebauung mit öffentlichen und gewerblichen Nutzungen, (Alters-)Wohnungen und attraktiven Aussenräumen vor. Die Erdgeschossnutzungen sollen die Bahnhofstrasse stärker beleben.

20 Wirtschaft

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Neue Unternehmen sind angesiedelt
- Anlässe zur Kontaktpflege mit bestehenden Firmen finden regelmässig statt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Die Netzwerkarbeit mit potenziellen Unternehmen wird verstärkt und in verschiedenen Gremien etabliert
- Es findet 1 Firmenbesuch des Gesamtgemeinderates pro Jahr statt
- Es finden 10 Firmenbesuche pro Jahr statt

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Nicht erreicht
- Erreicht

Kennzahlen*

Anzahl	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
KMU	1'195	1'188	1'214
Grosse Unternehmen	6	6	6
Branchen	72	72	69
Neugründungen (Unternehmen)	63	72	62
Neugründungen (Beschäftigte)	110	97	167
Beschäftigte	15'974	15'810	15'108

* Kennzahlen 2024 sind erst im Herbst 2026 verfügbar.

	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Gesamt-GR	0	1	1
Anzahl Firmenbesuche	32	28	19

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	12'746	14'450	7'404
davon Personalaufwand	4'412	4'200	919
davon Sachaufwand	2'144	2'650	354
davon weitere Aufwände	6'191	7'600	6'131
Ertrag	-4'771	-4'750	-4'771
Saldo	7'975	9'700	2'633

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

21 Steuern

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Die Fiskalerträge von natürlichen und juristischen Personen sind langfristig steigend
- Die kommunalen Steuerfüsse liegen im kantonalen Durchschnitt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Die Attraktivität der Gemeinde wird mittels kompetitivem Steuerfuss erhalten/gesteigert

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'041'261	617'300	858'570
davon Personalaufwand	0	0	0
davon Sachaufwand	945'592	493'300	774'877
davon weitere Aufwände	95'668	124'000	83'693
Ertrag	-55'634'481	-55'936'600	-58'684'906
Saldo	-54'593'220	-55'319'300	-57'826'336

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Der Fiskalertrag setzt sich zusammen aus Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen.

Die Steuererträge der natürlichen Personen haben die budgetierten Werte sowohl bei den Einkommenssteuern, den Vermögenssteuern und auch bei den Quellensteuern übertroffen. Die Budgetierung war sehr nahe an den effektiven Zahlen. Bei den juristischen Personen sind sowohl die Ertragssteuern als auch die Kapitalsteuern unter dem Budget geblieben. Bei den Ertragssteuern liegt der erreichte Wert CHF 1.2 Mio. unter dem Budget.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Die Ertragssteuern sind sehr volatil und deren Budgetierung schwierig vorhersehbar. Globale Ereignisse wirken sich auf international tätige Unternehmen aus. Entsprechend kann sich ein solches Ereignis stark auf die Steuerzahlungen auswirken. Kumuliert liegt der gesamte Fiskalertrag nur leicht unter den Budget, aber deutlich unter dem Vorjahr.

Kennzahlen

CHF	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Steuereinnahmen natürliche Personen	30'036'333	32'594'138	28'274'653
Quellensteuern natürliche Personen	3'906'672	4'000'698	3'831'860
Steuereinnahmen jurist. Personen	20'051'217	20'711'955	17'735'779
Bundessteueranteil	682'985	636'355	862'493
Total NP/JP	54'677'207	57'943'146	50'704'785

Zur Abfederung der erwarteten Ertragsausfälle aus der SV 17 richtet der Bund Kompensationszahlungen an die Kantone aus. Der Aufteilungsschlüssel durch den Kanton beinhaltet bis 2023 die Einwohnerzahl und den Anteil an den gesamten kantonalen Steuererträgen juristischer Personen. Pratteln profitierte von der Verteilung der Steuererträge juristischer Personen. Seit 2024 wird der Anteil nur noch nach der Einwohnerzahl verteilt, weshalb der Anteil für Pratteln kleiner geworden ist.

Veranlagungsstand

Der Veranlagungsstand bei der kantonalen Steuer-
verwaltung lag per Ende 2025 für natürliche Per-
sonen bei 69.4% (-13.7% gegenüber dem Vorjahr),
derjenige von juristischen Personen lag bei 35.2%
(+12.4% gegenüber dem Vorjahr).

Wegen einer grossen Systemumstellung bei der
kantonalen Steuerverwaltung ist im Vergleich zu den
Vorjahren ein Rückstand entstanden, der bislang
nicht aufgeholt werden konnte.

Veranlagungsstand per 31.12. (jeweils für das vorhergehende Steuerjahr)	2025	2024	2023
Natürliche Personen	7'173	7'831	7'058
in %	69.4	83.1	74.4
Juristische Personen	401	261	263
in %	35.2	22.8	23.3

Steuereinnahmen

Steuereinnahmen 2025	In CHF Mio.	In %
Natürliche Personen	30.0	55.7
Juristische Personen	20.1	37.1
Quellensteuern	3.9	7.2

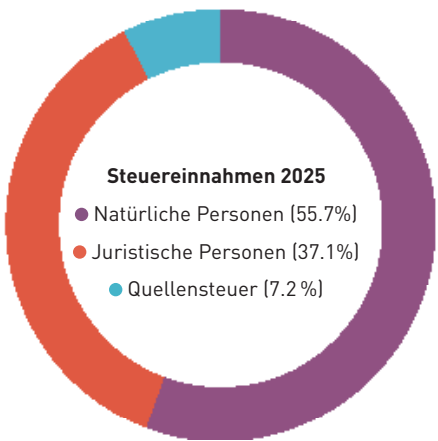
Steuerfüsse/-sätze in %	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Natürliche Personen Pratteln	58.50	58.50	58.50
Natürliche Personen Ø Kanton	59.22	59.14	59.03
Juristische Personen Ertrag Pratteln	55.00	55.00	55.00
Juristische Personen Ertrag Ø Kanton	52.47	52.47	52.43
Juristische Personen Kapital Pratteln	55.00	55.00	55.00
Juristische Personen Kapital Ø Kanton	53.84	53.84	53.80

Steuereinnahmen und deren Verwendung

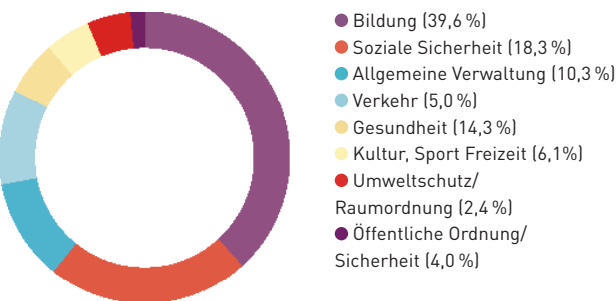
Welche Leistungen erbringt die Gemeinde mit dem Steuerfranken, der
in die Gemeindekasse fliesst?

Einwohner per 31.12.2025: 16'734

Total Steuereinnahmen 2025: CHF 54.0 Mio.



Nettoausgaben



Nach funktionaler Gliederung gemäss HRM2

Ausgaben pro Einwohner/-in 2025	CHF	In %	Vorjahr %
Bildung	1'281	39,6	38,9
Soziale Sicherheit	592	18,3	19,8
Gesundheit	463	14,3	13,3
Allgemeine Verwaltung	334	10,3	11,0
Kultur, Sport, Freizeit	196	6,1	5,8
Verkehr	162	5,0	4,9
Öffentliche Ordnung/Sicherheit	129	4,0	4,3
Umweltschutz/Raumordnung	79	2,4	2,0
Total	3'235	100	3'452

22 Finanz- und Lastenausgleich

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Pratteln ist solidarisch mit finanzschwachen Gemeinden

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Pratteln bleibt Gebergemeinde

Stand der Umsetzung

- Erreicht

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	4'247'653	1'660'000	2'376'885
davon Personalaufwand	0	0	0
davon Sachaufwand	0	0	0
davon weitere Aufwände	4'247'653	1'660'000	2'376'885
Ertrag	-6'450'015	-6'650'700	-6'619'775
Saldo	-2'202'362	-4'990'700	-4'242'890

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Steuererträge sind massgebend für die Zahlung in den horizontalen Finanzausgleich. Je höher die Steuererträge, desto mehr muss in den horizontalen Finanzausgleich einbezahlt werden, solange die Steuerkraft über dem Ausgleichsniveau liegt. Mit den hohen Steuererträgen 2024 ist die Zahlung in den horizontalen Finanzausgleich deutlich höher ausgefallen als budgetiert.

Investitionen

CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

CHF	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Horizontaler Finanzausgleich	3'922'496	1'944'674	1'606'475
Beiträge an Kanton	157'787	264'931	372'957
Lastenabgeltung	-3'046'642	-3'099'504	-3'120'562
Beiträge vom Kanton	-2'914'140	-2'934'139	-2'954'831
Solidaritätsbeitrag Finanzierung	167'370	167'280	166'400
Solidaritätsbeitrag Auszahlung	-489'233	-586'132	-614'423

Exkurs Finanzausgleich: Was ist was?

1. Ressourcenausgleich

Der Hauptpfeiler des Finanzausgleichs ist der Ressourcenausgleich zwischen den Gemeinden: Die finanzkräftigen Gemeinden (Gebergemeinden) finanzieren die finanzschwachen Gemeinden (Empfängergemeinden). Die Ausgleichszahlungen bemessen sich einzig an der Steuerkraft. Die Steuerkraft ist unabhängig von irgendwelchen Lasten einer Gemeinde. Sie drückt den Steuerertrag aus, den eine Gemeinde hätte, wenn ihr Steuerfuss für die natürlichen Personen und ihre Steuersätze für die juristischen Personen genau dem kantonalen Durchschnitt (fiktiver Steuerfuss) entsprechen würden. Somit ist gewährleistet, dass der Finanzausgleich nicht durch die Erhöhung oder die Senkung der Steuern beeinflusst werden kann.

Empfängergemeinden

Jede finanzschwache Gemeinde erhält Ausgleichszahlungen. Die Ausgleichszahlung/Einwohner entspricht der Differenz der eigenen Steuerkraft/Einwohner zum Ausgleichsniveau. Dieses wird in der Finanzausgleichsverordnung jeweils für das Folgejahr festgelegt. Das Ausgleichsniveau wird im Finanzausgleichsjahr nur dann angepasst, wenn andernfalls der Ausgleichsfonds eine gewisse Bandbreite über- oder unterschreiten würde.

Gebergemeinden

Die finanzstarken Gemeinden finanzieren die Ausgleichszahlungen. Die Gebergemeinden bezahlen 15% ihrer Steuerkraft in den horizontalen Finanzausgleich ein. Vorbehalten bleibt die sogenannte 60%-Regelung: Von der Steuerkraft einer Gemeinde über dem Ausgleichsniveau müssen maximal 60% entrichtet werden, d.h., mindestens 40% ihrer Steuerkraft über dem Ausgleichsniveau darf jede Gebergemeinde für sich behalten. Somit ist gewährleistet, dass keine Gebergemeinde unter das Ausgleichsniveau fällt.

Ausgleichsfonds

Die Differenz der Zahlungen der Gebergemeinden und den Beiträgen an die Empfängergemeinden wird in den Ausgleichsfonds eingelegt, resp. daraus entnommen. Ziel ist es, das Ausgleichsniveau so anzusetzen, dass sich die Ein- und Auszahlungen mittelfristig ausgleichen.

2. Lastenausgleich

Gemeinden, die in einem kostenmässig relevanten Bereich überdurchschnittliche Belastungen aufweisen, werden durch eine Lastenabgeltung angemessen vom Kanton entschädigt. Die Lastenabgeltungen sind so konzipiert, dass nicht die effektiv anfallenden Kosten ausgeglichen werden. Die Lastenabgeltungen bestimmen sich anhand

von Masszahlen, die einerseits einen hohen Zusammenhang mit den Kosten haben, andererseits aber vonseiten der Gemeinden nicht beeinflusst werden können. Somit ist garantiert, dass die Anreize für eine effiziente Erfüllung der Aufgaben gegeben sind.

Lastenabgeltung Bildung

Gemeinden mit einer überdurchschnittlichen Anzahl Kinder im Kindergarten und in der Primarschule erhalten diese Lastenabgeltung. Fremdsprachige Kinder werden bei der Berechnung der massgeblichen Schülerzahl mit dem Faktor 1,5 gewichtet. Die Kinder werden nicht am Schulort, sondern am Wohnort gezählt. Zudem gibt es eine Lastenabgeltung für diejenigen Bildungslasten, welche durch die geringe Bevölkerungsdichte und die räumliche Weite gegeben sind.

Lastenabgeltung Sozialhilfe

Der Sozialindex, welcher sich aus den Merkmalen Arbeitslosigkeit, Sozialhilfequote, Alleinerziehende und Ausländer aus Ländern mit erhöhter Sozialhilfequote zusammensetzt, ist die massgebende Grösse für die Lastenabgeltung Sozialhilfe. Lastenabgeltungen erhalten nur Gemeinden mit einem Sozialindex über dem kantonalen Durchschnitt.

Lastenabgeltung Nichtsiedlungsfläche

Abgegolten werden überdurchschnittliche Lasten für den Strassenunterhalt ausserhalb der Siedlungen. Als Indikator für diese Last dient die Nichtsiedlungsfläche als Anteil an der Gesamtfläche einer Gemeinde.

3. Solidaritätsbeiträge

Besonders stark von der Sozialhilfe betroffene Gemeinden erhalten zusätzlich zur Lastenabgeltung einen Solidaritätsbeitrag. Dieser richtet sich nach der Sozialhilfequote über 130% des kantonalen Durchschnitts. Finanzstarke Gemeinden erhalten einen reduzierten Solidaritätsbeitrag. Die Solidaritätsbeiträge werden von den Einwohnergemeinden mit jährlich 10 Franken pro Einwohner finanziert.

4. Beiträge an den / vom Kanton

Die Beiträge an den Kanton beziehen sich auf die Übernahme der Realschulbauten und KESB durch den Kanton und orientieren sich an den Einwohnerzahlen. Die Beiträge vom Kanton betreffen die Zusatzbelastung bei den Gemeinden aufgrund der Übernahme des 6. Primarschuljahrs sowie aufgrund der Aufgabenverschiebung EL AHV und EL IV. Der Anteil zugunsten der Einwohnergemeinden richtet sich nach deren Anzahl Primarschüler sowie deren Einwohnerzahl.

Quelle: <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/gemeinden/gemeindefinanzen/finanzausgleich>

23 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Begründung zur Zielsetzung und Zwischenstand Planziele gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Ziele (Beschluss)

- Das Liquiditätsmanagement ist kosten- und ertragseffizient
- Die gemeindeeigenen Liegenschaften des Finanzvermögens sind renditeorientiert bewirtschaftet
- In der Regel kein Verkauf von gemeindeeigenen Parzellen
- Immobilienstrategie ist erstellt

Plan/Massnahmen (Beschluss)

- Kontosaldi werden kontinuierlich optimiert
- Der gewichtete Fremdkapitalzinssatz ist <2%
- Erträge sind höher als die Kosten
- Der Leerstand beträgt <10%
- Wenn sinnvoll werden Parzellen im Baurecht abgegeben
- Vorgehensplanung pro Liegenschaft ist definiert

Stand der Umsetzung

- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Erreicht
- Nicht erreicht

Erfolgsrechnung

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	1'019'393	1'101'950	16'763'528
davon Personalaufwand	0	0	0
davon Sachaufwand	32'601	36'400	38'125
davon weitere Aufwände	986'793	1'065'550	16'725'402
Ertrag	-1'800'215	-1'897'900	-15'807'818
Saldo	-780'821	-795'950	955'710

➤ Kommentar zur Erfolgsrechnung

Aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens 2024 ist ein Vorjahresvergleich mit den dargestellten Zahlen nicht aussagekräftig.

Der Vergleich mit dem Budget zeigt einen geringeren Aufwand. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass höhere Zinsen für Fremdkapital budgetiert wurden. Die Zinskosten sind tatsächlich um rund CHF 100'000 höher als im Vorjahr, aber noch deutlich unter dem Budget.

Investitionen

CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	0
Nettoausgaben	0	0	0

Kennzahlen

%/CHF	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023
Nettoverschuldungsquotient	20	-23	-38
Durchschn. Fremdkapitalzins	0.99	1.06	0.76
Selbstfinanzierungsgrad (allg. Haushalt)	-16	8	-32
Nettovermögen pro Einwohner	-660	784	1'149
Kapitaldienstanteil	3.3	2.7	2.7
Investitionsanteil	19	9	10
Cashflowtotal (Zunahme +, Abnahme -)	-5'439'287	6'580'888	3'032'259

Anlagen des Finanzvermögens

Die Sachanlagen des Finanzvermögens unterscheiden sich in Grundstücke ohne Baurechte, Grundstücke mit Baurechten und überbaute Liegenschaften, wobei jeweils unterschiedliche Bewertungskriterien gemäss den Richtlinien des Baselbieter Finanzhandbuchs berücksichtigt werden. Sie sind bei wesentlichen Wertveränderungen,

mindestens jedoch alle fünf Jahre, neu zu bewerten (§ Abs. 2 Gemeinderechnungsverordnung). Letztmals wurde das Finanzvermögen gesamthaft per Ende 2024 neu bewertet. Der Einwohnerrat hat am 3. Februar 2025 beschlossen, die Liegenschaft Lindenweg 1 (Parzelle 689) zu veräussern. Dadurch reduziert sich das Finanzvermögen leicht.

CHF	Buchwert per 1.1.2025	Zu-/Abgänge	Neu- bewertungen	Buchwert per 31.12.2025
Total Anlagen des FV	CHF 57'014'120	CHF -681'700	CHF 0	56'332'420
Grundstücke ohne Baurechte	CHF 30'948'405	CHF 0	CHF 0	30'948'405
Grundstücke mit Baurechten	CHF 17'388'315	CHF 0	CHF 0	17'388'315
Überbaute Liegenschaften	CHF 8'677'400	CHF -681'700	CHF 0	7'995'700

Anlagen des Verwaltungsvermögens

Die Investitionen, insbesondere in Tiefbau, Hochbau, Strassen und Mobilien, führten zu einer Zunahme des Verwaltungsvermögens:

CHF	Buchwert per 01.01.2025	Investitionen/ Ausgaben	Investitionen/ Einnahmen	Abschreibungen	Buchwert per 31.12.2025
Verwaltungsvermögen	78'240'544	22'548'692	2'025'670	2'727'669	96'035'897
Grundstücke	446'800	0	0	0	446'800
Strassen/Verkehrswege	13'267'639	3'899'329	586'519	617'693	15'962'756
Übrige Tiefbauten	12'055'082	3'132'567	638'428	314'760	14'234'461
Hochbauten	48'569'584	14'660'303	639'249	1'264'822	61'325'816
Mobilien	3'141'048	856'493	161'474	506'707	3'329'360
Software	0	0	0	0	0
Planwerke	331'622	0	0	23'687	307'935
Beteiligungen	428'769	0	0	0	428'769

Finanzverbindlichkeiten 2025

Finanzinstitut (Geldgeber)	Betrag	Zinssatz	Laufzeit
Postfinance	CHF 10 Mio.	1.75%	9.2.2026
Finarbit (Stiftung BVG)	CHF 10 Mio.	0.00%	4.6.2026
Finarbit (Kt. Graubünden)	CHF 5 Mio.	0.17%	28.1.2027
Postfinance	CHF 10 Mio.	1.70%	30.6.2027
Finarbit (Baloise Bank)	CHF 10 Mio.	1.43%	31.1.2028
Finarbit (Stiftung BVG)	CHF 5 Mio.	1.41%	04.6.2029
Finarbit (Stiftung BVG)	CHF 15 Mio.	0.53%	10.07.2029

Die Fremdverschuldung liegt per Ende 2025 bei CHF 65 Mio. und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Aufgrund von Neuaufnahmen mit besseren Konditionen, liegt der durchschnittliche Fremdkapitalzins unter einem Prozent. Die Summe der Zinsen auf dem Fremdkapital sind gegenüber dem Vorjahr dennoch angestiegen (CHF 685'000 gegenüber CHF 590'000), da unterjährig noch höhere Zinsen auf Darlehen fällig wurden. Diese Darlehen sind mittlerweile endfällig geworden.

Konzessionen

Konzessionsverträge mit EBL, Primeo und IWB regeln das Durchleitungsrecht resp. die Nutzung der Infrastruktur für Strom- und Gaslieferungen. Die Gemeinde wird dafür gemäss vertraglichen Regelungen entschädigt. 2025 betrugen die Erträge aus Konzessionen CHF 371'500.

Anträge des Gemeinderats zum Jahresergebnis 2025

1. Nachtragskredite

Unter Vorbehalt seiner Finanzkompetenz hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit auszuweisen, wenn das Budget eine ungenügende Höhe für eine Ausgabe aufweist, für welche dieses Rechtsgrundlage ist. Nachtragskredite auf Positionen, die mit dem Budget gesprochen wurden, werden durch den Einwohnerrat zu Kenntnis genommen und mit Zustimmung zur Jahresrechnung genehmigt. Nachtragskredite auf Positionen, die mittels Sondervorlage beschlossen worden sind, müssen mittels Sondervorlage durch den Einwohnerrat genehmigt werden. Im Rechnungsjahr 2025 wurden insgesamt 18 Investitionskredite abgerechnet. Davon wurde bei 15 Projekten die bewilligte Kreditsumme unterschritten und bei drei Projekten überschritten. Die kumulierte bewilligte Investitionssumme, die erbrachten Leistungen und der Nettosaldo dieser abgerechneten Kredite betrugen:

Bewilligte Investitionssumme	CHF	13'478'000.00	
Erbrachte Leistungen	CHF	12'408'494.15	
Kreditunterschreitung von	CHF	1'069'505.85	(-7.94%)

Die durch den Einwohnerrat zur Kenntnis zu nehmenden Einzelkreditüberschreitungen 2025 sind die folgenden:

1.1 Erneuerung Kabelnetz 2024 (3321.5030.11)

Bewilligter Kredit	CHF	350'000.00	
Erbrachte Leistungen	CHF	452'390.83	
Kreditüberschreitung von	CHF	102'390.83	(+29.25%)

Begründung: Die budgetierten Kosten stellen einen erfahrungsbasierten Richtwert dar und sind abhängig von den übrigen Aktivitäten im Kabelnetz, respektive von externen und kurzfristig ausgelösten Projekten. Der gegenüber dem Budget angefallene Mehraufwand ist auf nichtbudgetierte Ausgaben im Zusammenhang mit dem kantonalen Projekt «Ausbau Kantonale Radroute» sowie auf eine notwendige Erweiterung des Netzes von der Baslerstrasse zu Colobale zurückzuführen. Diese Erweiterungen haben den Erfüllungsgrad auf 126% erhöht.

://: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Strassenbau Netzbodenstrasse (6150.5010.25)

Bewilligter Kredit	CHF	2'600'000.00	
Erbrachte Leistungen	CHF	2'951'855.33	
Kreditüberschreitung von	CHF	351'855.33	(+13.53%)

Begründung: Beim Ausbau und der Sanierung der Netzbodenstrasse war ein Ersatz der Foundationsschicht nur in Teilbereichen angedacht, nur dort wo aufgrund von Grabenaushuben die Foundationsschicht zu ersetzen war. Kurz vor Baustart teilte die Elektra Baselland (EBL) aber mit, eine Fernwärmeleitung von ihrem Holzheizkraftwerk bis zum Schulhaus Längi erstellen zu wollen. Auf Grund dieser neuen Sachlage ergab es Sinn, die übrige Foundationsschicht (ca. 30-40% der Fläche) auch noch zu ersetzen. Auch wurde ein Verbindungsweg von der Netzboden- zur Wyhlenstrasse erstellt. Dieser war im ursprünglichen Projekt nicht geplant, weil die Verbindung zur Bushaltestelle Längipark (Querspange) durch den angedachten Längipark führen sollte. Da die Entwicklung Salina Raurica Ost jedoch bis auf Weiteres zurückgestellt wurde, musste dieser Verbindungsweg ausgeführt werden, ansonsten die Bewohnerinnen und Bewohner des Längi-Quartiers die Haltestelle nur über das Feld, oder je nach Jahreszeit, über den Acker hätten erreichen können.

://: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Wasserleitung Netzboden-/Kraftwerkstrasse (7101.5030.82)

Bewilligter Kredit	CHF	400'000.00	
Erbrachte Leistungen	CHF	1'035'280.18	
Kreditüberschreitung von	CHF	635'280.18	(+158.82%)

Begründungen: Im ursprünglichen Projekt zum Ausbau der Netzbodenstrasse war der Ersatz der bestehenden Wasserleitung nicht vorgesehen. Kurz vor Baustart teilte die Elektra Baselland (EBL) aber mit, eine Fernwärmeleitung von ihrem Holzheizkraftwerk bis zum Schulhaus Längi erstellen zu wollen. Diese neue Ausgangslage hat es der Gemeinde ermöglicht, Synergien zu nutzen und die alte Wasserleitung (WL) aus den 1970er Jahren, zeitgleich mit dem Bau der Fernwärmeleitung, durch eine neue WL zu ersetzen. Anstelle des ursprünglich vorgesehenen Baus von lediglich 320m neue WL wurden im Zuge des Ausbaus der Netzbodenstrasse insgesamt rund 1'400m WL gebaut. Wäre die alte WL zu einem späteren Zeitpunkt ausgewechselt worden, hätte dies alleine CHF 1.35 Mio. gekostet. Realisiert wurden hingegen 320m neue Leitung plus 1'080m Ersatz der alten Leitung (Total 1'400m) zum Preis von insgesamt CHF 1'035'280.15.

://: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

2. Verlustverrechnung

	Konto	CHF
Aufwandüberschuss vor Abschluss		3'119'531.67
Entnahme aus Eigenkapital	29990.01	3'119'531.67

://: Die Verlustverrechnung wird genehmigt.

3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025

://: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2025 werden genehmigt.

Pratteln, den 14. April 2026

Der Präsident, Stephan Burgunder

Der Verwalter, Beat Thommen

Genehmigung Einwohnerrat

://: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2025 wurden am 22. Juni 2026 durch den Einwohnerrat mit folgender Verlustverrechnung genehmigt:

Aufwandüberschuss vor Abschluss		3'119'531.67
Entnahme aus Eigenkapital	29990.01	3'119'531.67

Bilanz		Gemeinde Pratteln Buchungsperiode 2025			
Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2025	Veränderung		Endbestand per 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	174'731'782.84	446'943'745.23	448'042'700.68	173'632'827.39
10	Finanzvermögen	96'491'239.64	424'082'087.27	442'976'396.69	77'596'930.22
100	Flüssige Mittel und kurzfristi ge Geldanlagen	10'485'698.77	181'559'634.59	186'998'921.70	5'046'411.66
1000	Kasse	17'821.16	114'634.55	114'622.49	17'833.22
1001	Post	9'783'898.83	70'183'314.51	77'248'006.97	2'719'206.37
1002	Bank	683'978.78	111'261'685.53	109'636'292.24	2'309'372.07
101	Forderungen	11'917'016.56	234'493'042.21	238'601'883.66	7'808'175.11
1010	Forderungen aus Lieferungen + Leistungen gegenüber Dritten	4'022'999.40	12'024'688.86	12'155'070.52	3'892'617.74
1011	Kontokorrente mit Dritten	8'091.55	37'163.36		45'254.91
1012	Steuerforderungen	8'157'399.57	97'790'600.55	102'052'800.74	3'895'199.38
1015	Durchlaufskonto	271'473.96-	123'842'863.93	123'596'286.89	24'896.92-
1019	Übrige Forderungen		797'725.51	797'725.51	
102	Kurzfristige Finanzanlagen	10'000'000.00		10'000'000.00	
1023	Festgelder	10'000'000.00		10'000'000.00	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'447'453.95	7'759'044.70	6'494'057.05	7'712'441.60
1042	Aktive Rechnungsabgr.Steuern	2'990'000.00	3'270'000.00	2'990'000.00	3'270'000.00
1045	Übr. aktive Rechnungsabgrenz.	3'457'453.95	4'489'044.70	3'504'057.05	4'442'441.60
106	Vorräte	626'950.36	270'365.77	199'834.28	697'481.85
1060	Handelswaren	626'950.36	270'365.77	199'834.28	697'481.85
108	Sachanlagen	57'014'120.00		681'700.00	56'332'420.00
1080	Grundstücke	48'336'720.00			48'336'720.00
1084	Überbaute Liegenschaften	8'677'400.00		681'700.00	7'995'700.00

Bilanz

Gemeinde Pratteln Buchungsperiode 2025

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2025	Veränderung		Endbestand per 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
14	Verwaltungsvermögen	78'240'543.20	22'861'657.96	5'066'303.99	96'035'897.17
140	Sachanlagen	77'480'152.10	22'861'657.96	5'042'616.69	95'299'193.37
1400	Grundstücke	446'800.00			446'800.00
1401	Strassen/Verkehrswege	13'267'638.53	3'710'670.63	1'015'553.18	15'962'755.98
1403	Übrige Tiefbauten	12'055'081.83	3'735'667.43	1'556'287.81	14'234'461.45
1404	Hochbauten	48'569'584.11	14'629'850.60	1'873'619.15	61'325'815.56
1406	Mobilen	3'141'047.63	785'469.30	597'156.55	3'329'360.38
142	Immaterielle Anlagen	331'622.40		23'687.30	307'935.10
1429	Planwerke	331'622.40		23'687.30	307'935.10
145	Beteiligungen	428'768.70			428'768.70
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	55'202.00			55'202.00
1456	Beteiligungen an priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	373'566.70			373'566.70
2	Passiven	174'731'782.84	183'599'619.09	184'698'574.54	173'632'827.39
20	Fremdkapital	83'346'734.60	183'140'637.59	177'883'956.32	88'603'415.87
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'596'878.05	155'823'108.15	148'893'034.47	12'526'951.73
2000	Kreditoren	5'527'484.49	69'170'528.50	68'865'714.16	5'832'298.83
2001	Kontokorrente mit Dritten	25'166.85-	2'607'341.58	2'582'174.73	2'582'174.73
2002	Steuern	849'053.63	6'870'620.95	1'132'823.25	6'586'851.33
2005	Durchlaufskonto	754'493.22-	76'664'349.25	75'796'654.46	113'201.57
2006	Depotgelder und Kautionen		5'400.00		5'400.00-
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten		510'267.87	510'267.87	
201	Kurzfrist. Finanzverbindlichk.	10'000'000.00	676'728.84	10'000'000.00	676'728.84
2010	Verbindlich.ggü Finanzintermediären	10'000'000.00		10'000'000.00	
2019	Übr. kurzfr. Finanzverbindlich gegenüber Dritten		676'728.84		676'728.84

Bilanz

Gemeinde Pratteln Buchungsperiode 2025

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2025	Veränderung		Endbestand per 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	3'867'477.75	1'573'932.65	3'937'902.75	1'503'507.65
2042	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	2'660'000.00	192'000.00	2'660'000.00	192'000.00
2045	Übr. passive Rechnungsabgrenz.	1'207'477.75	1'381'932.65	1'277'902.75	1'311'507.65
205	Kurzfristige Rückstellungen	372'378.80	66'867.95	53'019.10	386'227.65
2050	Rückstell. aus Mehrleistungen Personal	372'378.80	66'867.95	53'019.10	386'227.65
206	Langfr. Finanzverbindlichkeiten	55'000'000.00	25'000'000.00	15'000'000.00	65'000'000.00
2064	Darlehen	55'000'000.00	25'000'000.00	15'000'000.00	65'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	8'510'000.00			8'510'000.00
2089	Übr. langfr. Rückstell. ER	8'510'000.00			8'510'000.00
29	Eigenkapital	91'385'048.24	458'981.50	6'814'618.22	85'029'411.52
290	Spezialfinanzierungen	27'284'267.49	1'898.13	1'947'826.19	25'338'339.43
2900	Spezialfinanzierungen	27'284'267.49	1'898.13	1'947'826.19	25'338'339.43
291	Fonds im Eigenkapital	2'988'663.92	59'628.17	92'655.89	2'955'636.20
2910	Fonds im Eigenkapital	2'888'647.23	29'970.44	31'951.19	2'886'666.48
2911	Privatrechtl. Zweckbindungen	100'016.69	29'657.73	60'704.70	68'969.72
293	Vorfinanzierungen	46'110'530.05	397'455.20	1'654'604.47	44'853'380.78
2930	Vorfinanzierung für noch nicht realisierte Projekte	23'900'000.00			23'900'000.00
2931	Vorfinanzierung für bereits realisierte Investitionen	22'210'530.05	397'455.20	1'654'604.47	20'953'380.78
294	Finanzpolitische Reserve	7'500'000.00			7'500'000.00
2940	Finanzpolitische Reserve	7'500'000.00			7'500'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	7'501'586.78		3'119'531.67	4'382'055.11
2999	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	7'501'586.78		3'119'531.67	4'382'055.11

Gemeinde Pratteln

Baslerstrasse 33, 4133 Pratteln

061 825 21 11

allservice@pratteln.ch

Redaktion

Philippe Doppler, Sandra Meier, Beat Thommen

Bildrechte

Sofern nicht anders vermerkt, liegt das Urheberrecht der veröffentlichten Bildern bei der Gemeinde Pratteln.

